



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

Nr. 5

Oktober/November 2008



1. Herrenbundesliga 2008



Tandemmeisterschaft 2008

Deutschlandpokal 2008

bridge + me(e)hr

Eine Seminarreise rund um das schöne Kartenspiel - direkt am Mittelmeer.



Direkt am Meer: Unser Hotel

Costa Daurada Coma-Ruga

vom

13. – 26. April 2009

6 Tage (13.4. – 19.4.)

13 Tage (13.4. – 26.4.)

Halbpension €216,-

€468,-

Vollpension €270,-

€585,-

Einzelzimmerzuschlag pro Tag €15,- / Anreise früher oder später ist möglich.



Spielsaal Bridge

SKAT • BRIDGE (für Anfänger = Seminar • Übungsstunden • Turniere) • ROMMÉ

Anreise: **Flug** nach Barcelona oder Reus (Flughafentransfer!). **PKW** → AP9 → AP7 → C 32, Abfahrt EL VENDRELL



23.05.09 – 30.05.09

Skat • Rommé • Bridge



im Mai

Sie wohnen und spielen direkt an der Fußgängerzone von Salou und nur 150m vom Strand entfernt.



Halbpension €258,-
Vollpension €289,-
Einzelzimmer zuzüglich €105,-
Kinder bis 12 im Zi. von 2 Vollz. ./ . 50%
3. Person im Dz ./ . 20%

Wertungen (10 x 48 Spiele):

Einzel Serien-, Tages- + Gesamtwertung €100.-
4-er Mannschaft Gesamtwertung pro Team €140.-
Mixed- Gesamtwertung pro Team €70.-
Tandem - Tages- + Gesamtw. pro Team €120.-

Preisgestaltung Einzelwertung* 1. Preis € 1300,- 2. Preis € 900,- 3. Preis € 600,- 4. Preis € 300,- sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung je nach Beteiligung. Gesonderte Damenwertung und Geldpreise für Serien- und Tagessieger. 100%ige Auszahlung der Startgelder für alle Wertungen. *bei 100 Teilnehmern. Mehr bzw. weniger Teilnehmer werden die Preise entsprechend prozentual erhöht bzw. reduziert.



"



2009

"



Urlaub • Sonne • Skat alles vom Feinsten!

So. 27.09. bis Sa. 03.10.

So. 27.09. bis Sa. 10.10.

So. 27.09. bis Sa. 17.10.

Spielort: Hotel "SALURIS PALACE" Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes**

1.+ 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

Einzelw. mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen **4er Mannschaft Gesamtw. pro Team Mixed-Teams Gesamtw. pro Team Tandem-Teams Tages- und Gesamtw. pro Team. Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung.**

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

**** **SALURIS** Spielort !!!

*** **OLYMPUS** ca. 300m entfernt

*** **SALOU PRINCES** ca. 300,-m entfernt

**** **VII.LA ROMANA** direkt daneben

*** **BELVEDERE** gegenüber



Moselallee 14 28816 Stuhr

Tel. 0421-5659006 mobil 0171-6805357 Fax 0421-5659007

skatreiseteam.plaetzer@t-online.de

www.skatreiseteam.de

Teilnahme an den Veranstaltungen nur möglich bei Hotelbuchung über urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.
 Alle Preise ohne Anreise. Gerne suchen wir für Sie den passenden Flug nach Barcelona, Girona oder Reus.

SKAT

mein Spiel

Online
spielen



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.skat-gutschein.de



10,00 €
GRATIS

♣ Internet: www.skat-gutschein.de

♣ Gratis-Code eingeben: **SKAT-2008**

♣ 10,00 € gratis zum Spielen abholen

28. Deutscher Damenpokal am 22. März 2009 in Meerane / Sachsen

- Schirmherrin:** Christine Clauß
Staatsministerin für Soziales Sachsen
- Ausrichter:** Sächsischer Skatverband (LV 09)
- Spielstätte:** Karl-Heinz-Freiberger-Halle, Zum Erlengrund 7, 08393 Meerane/Sa.
Tel. 0 3764/796189 oder 0163/6490633
- Beginn:** 09:00 Uhr - Einlass 08:00 Uhr -
- Startgeld:** 11,00 €(einschl. Kartengeld)
5,50 € für Jugendliche
gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
und den Turnierbedingungen des DSkV e.V.
- Verlustspielgeld:** 1.-3. verlorenes Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €
- Preise:**
1. Preis 300,-- €+ Pokal + 1 Wochenende im Romantik Hotel Schwanefeld
2. Preis 200,-- €+ Pokal + 1 Schnupperwochenende im Hotel Stadt Meerane
3. Preis 100,-- €+ Pokal + 2 Übernachtungen mit Frühstück und Startgeld
zum Sächsischen Damenpokal 2009
sowie weitere Geld- und Sachpreise
Das gesamte Startgeld wird wieder ausgespielt.
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk.
- Mannschafts-
Wertung:** Die 10 besten Einzelspielerinnen eines Landesverbandes werden als
Mannschaft gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- Nichtraucher-
Veranstaltung:** Die Spielstätte ist rauchfrei. Es werden nach dem 16. und 32. Spiel
Rauchpausen eingelegt. Die Spielzeit für eine Serie beträgt 2h 15min.
- Anmeldungen:** Schriftlich bei den jeweiligen Damenreferentinnen der Landesverbände
- Einzahlungen:** Sächsischer Skatverband Sparkasse Aue-Schwarzenberg
Konto-Nr. 3638 000 043 BLZ 870 560 00
Meldeschluss: 15.03.2009 Stichwort: DDP Meerane
- Übernachtungen:** Buchungen sind über die Damenreferentinnen der Landesverbände oder
über Klaus Schüller Tel: 0163/6490633 vorzunehmen. Kennwort : Skat DDP.
- Vorturnier:** **Samstag, den 21. März 2009 für Damen und Herren**
Beginn: **16.00 Uhr 2 Serien á 48 Spiele Startgeld 10,00 €**
Es kommen nur Geldpreise zur Ausspielung!
- Spielort:** **Karl-Heinz-Freiberger-Halle, Zum Erlengrund 7, 08393 Meerane/Sachsen**
**Als besonderer Höhepunkt: Am Samstag, 21. März 09, lädt die Stadt Meerane gegen 21.00 Uhr alle
Skatfreundinnen zu einem kleinen Empfang. Ein sehenswertes Programm wird von Vereinen aus
Meerane gestaltet.**
- Siegrid van Elsbergen**
Damenreferentin des DSkV e.V.
- Gisela Anders**
Damenreferentin des LV Sachsen

Inhaltsverzeichnis:

SkG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
Ersatzspieler + Ligatabellen 3. Spieltag	Seite 7
Ligatabellen 4. Spieltag	Seite 8-9
3. Internationale Tandemmeisterschaften	Seite 10-12
Deutschlandpokal in Dresden	Seite 13-15
Vorständeturnier	Seite 16
1. Herrenbundesliga 2008	Seite 17
Damen Bundesliga Endrunde	Seite 18
Ligatabellen 5. Spieltag	Seite 19-20
Ranglisten Bundesligen	Seite 21
Ehrungen Mai	Seite 22
Seepark Kirchheim	Seite 23-25
SKG und Lösungen	Seite 27
Aus LV und VG	Seite 28-34
Reisetips / Terminvorschau / Turniervorschau	Seite 35
Trauer	Seite 36

Impressum

Oktober/November



Nr. 5/2008 • 53. Jahrgang

Herausgeber:
Deutscher Skatverband e.V.
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 20,00 €

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 6/2008: 3. November 2008

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:



Wilfried Schröder

LV-Präsident Mecklenburg/Vorpommern

Neuhof
am 02. Oktober



Antje König

LV-Präsidentin Sachsen-Anhalt

Naumburg
am 01. Oktober



Bernhard Fellmann

LV-Präsident Bayern
Lichtenau
12. Oktober



Uve Mißfeldt

Vizepräsident DSKV
Brüggen
am 10. Oktober



Peter Luczak

LV-Präsident Hessen
Präsident Skatgericht
Marburg
am 12. Oktober



Peter Reuter

Verbandsspielleiter DSKV
Mechernich
am 26. Oktober



Rainer Rudolph

Ehrenmitglieder
Argentinien
am 01. November



Helmut von Fintel

Ehrenmitglied
Schneverdingen
am 10. November



Wilfried Herrmann

Mitglied des ISKG
Schneiderhainichen
am 19. November

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 468



V kommt bei 18 ans Spiel, freut sich über die passende Findung, drückt Pik-Dame und Herz-König und spielt Grand, da sie nur 3 Stiche abgibt, und nicht damit rechnet, dass sie verlieren kann. Mit einem der beiden möglichen, unverlierbaren Farbspiele will sie sich nicht zufrieden geben.

Fragen:

- 1) Wie ist der Spielverlauf, wenn die GP gewinnt?
- 2) Gab es hier vielleicht doch eine Chance für den AS, die aber nicht sicher für ihn zu erkennen war?
- 3) Wie hätte der AS drücken müssen, wenn er Pik gespielt hätte, um sicher höchstens zwei Stiche abzugeben, und die Karo-10 nicht zu gefährden?

Thomas Kinback,
www.skate-seminare.de, Info-Tel. 06382 / 994356

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 146

Der Alleinspieler in Hinterhand tauft sein Spiel Grand-Hand. Bevor Vorhand ausspielt, legt der Alleinspieler zwei Karten verdeckt vor sich ab. Daraufhin reklamiert der Gegenspieler in Mittelhand und will das Spiel dem Alleinspieler als verloren abschreiben. Der Alleinspieler ist damit nicht einverstanden und behauptet, er hätte die Karten wieder zum bedienen aufgenommen.



Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun
Internationales Skatgericht

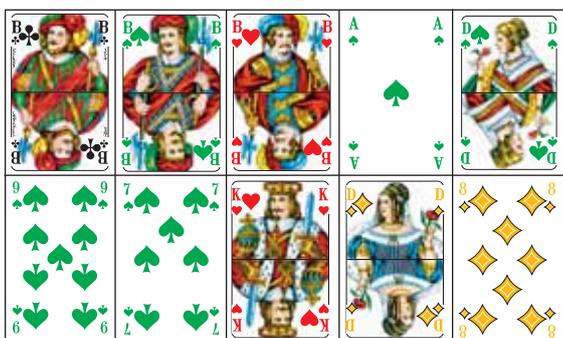
Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 467 sind

Birgit Schneider, Kuppenstr. 1, 98746 Meuselbach
Maria Massier, Tafelmaiersiedlung 12, 85405 Nandlstadt
Sie erhalten als Gewinn ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Uli Jahn, Im Stollenbach 1, 98593 Kleinschmalkalden
Walter Wenzel, In der Falmerwiese 13, 53797 Lohmar
Sie erhalten als Gewinn ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!

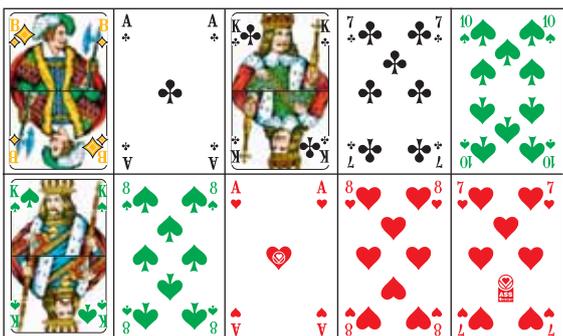
Lösungen bis 3. November 2008 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden ein T-Shirt und ein Skatbuch ausgelost.

Die Karten von Vorhand:



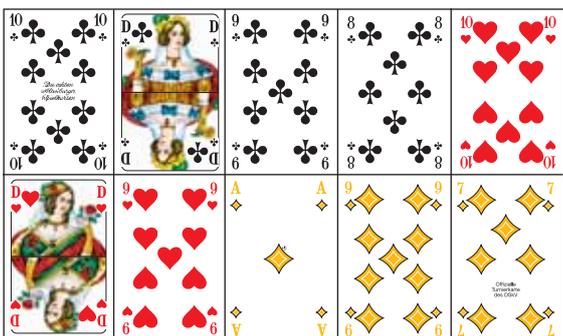
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Herz B, Pik A-D-9-7, Herz K, Karo D-8)

Die Karten von Mittelhand:



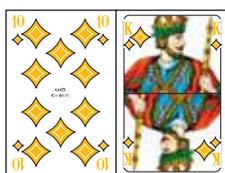
(Kartenbild: Karo B, Kreuz A-K-7, Pik 10-K-8, Herz A-8-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz 10-D-9-8, Herz 10-D-9, Karo A-9-7)

Skat:



(Kartenbild: Karo 10-K)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Ligaspielbetrieb

Bundesliga Damen (3. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	42.971	24:06
2	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	41.732	22:08
3	C	03.38.001	SG Stern Bremen	39.329	20:10
4	M	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	38.879	19:11
5	R	02.24.010	Concordia Lübeck	40.061	18:12
6	F	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	35.812	18:12
7	N	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	38.989	17:13
8	S	03.30.042	SG BSC HvF/Munster	37.576	16:14
9	K	01.17.006	Ladykracher Berlin	36.587	15:15
10	D	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	34.550	14:16
11	E	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	34.411	12:18
12	T	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	35.404	11:19
13	B	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	33.635	09:21
14	L	02.23.013	1. SC Silberstedt	32.790	09:21
15	P	02.24.000	Spielgemein. VG 24 Lübeck	34.258	08:22
16	H	03.38.021	Herz 8 Bremen	33.130	08:22

Bundesliga Damen (3.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.09.000	Spielgem. Team Oberschwaben	41.194	23:07
2	B	07.07.000	Spielgem. VG 07.07 Konstanz	38.530	22:08
3	M	08.82.002	1. SC Rosenheim	38.534	20:10
4	J	08.83.000	Spielgem. Niederbayern/ Oberpfalz	37.928	20:10
5	P	14.63.012	1. Steinbacher SV	36.680	20:10
6	N	09.03.004	SC Glück Auf Hoyerswerda	35.576	20:10
7	C	08.80.001	SG Skatfreunde München	37.685	19:11
8	L	07.06.032	Skatfreunde Neger Kehl	36.125	18:12
9	F	07.01.000	Spielgem. Skatfreundinnen Stuttgart	36.380	17:13
10	T	09.03.020	Riesaer Skatverein	35.725	13:17
11	H	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	33.067	13:17
12	S	08.87.000	Spielgem. Herzbube Veitshöchheim	31.468	13:17
13	K	14.60.008	Trumpf AS Obertshausen	33.888	12:18
14	A	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	30.838	08:22
15	E	06.65.007	Herz-Dame Mainz-Kastel	0	00:30
16	D	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn ausgestiegen		

Bundesliga Damen (3. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	04.42.025	Die Joker Oberhausen	43.166	23:07
2	F	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	39.621	19:11
3	D	04.41.086	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	38.283	19:11
4	T	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse Gelsenkirchen	36.576	19:11
5	K	03.30.001	Skat G. Limmer / Laatzen Hannover	38.438	17:13
6	E	03.30.003	SK Ricklingen Hannover	37.483	16:14
7	A	03.30.035	Skat G. Letter / Herrenhausen Seelze	36.860	16:14
8	B	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	35.797	16:14
9	H	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	38.104	15:15
10	C	04.45.009	Spielgemeinschaft VG 45 Osnabrück	35.251	14:16
11	M	04.45.026	1. SC Melle	36.663	13:17
12	N	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49 Lemgo	35.735	13:17
13	S	04.49.030	Kreuz-Ass Bad Oeynhausen	32.928	13:17
14	J	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	37.654	12:18
15	L	05.50.000	Spielgemeinschaft VG 50 Köln	35.292	12:18
16	P	03.30.060	Schaumburger Buben Lindhorst	29.849	03:27



Einwechslung eines Ersatzspielers

Der Sport-Ausschuss des DSKV muss sich in jedem Jahr mit Protesten beschäftigen, die sich auf das Einwechseln eines Ersatzspielers beim Liga-Spielbetrieb beziehen. Wegen der erheblichen Unklarheiten bei zahlreichen Vereinen und vielen Skatspielern wird das Verfahren hier noch einmal ausführlich dargestellt:

Grundsätzlich gilt auch im Skat, dass jede Mannschaft, wie in allen anderen Sportarten ebenfalls, an jedem Spieltag ganz neu aufgestellt werden kann. Wenn dabei ein Ersatzspieler zum Einsatz kommt, sind die Sportordnung des DSKV und die „Verbindlichen Hinweise und Richtlinien für den Liga-Spielbetrieb“ zu beachten.

In der Sportordnung regelt die Ziffer 3.1.7 das Verfahren bei der Auswechslung. Danach ist die Aufstellung zur 1. Serie des betreffenden Spieltages allein entscheidend für die weitere Tisch- und Platzeinteilung an dem betreffenden Spieltag. Denn es ist eindeutig und zweifelsfrei festgeschrieben, dass die vier Spieler, die zur 1. Serie des jeweiligen Spieltages antreten, die Stammbesetzung für diesen Spieltag bilden. Ein weiterer anwesender Spieler ist für diesen Spieltag dann der Ersatzspieler. Ein schwerwiegender Fehler, der in allen Ligen immer wieder gemacht wird, ist, dass zahlreiche Vereine ihre Mannschaften nach der ersten Serie des ersten Spieltages aufstellen und dann auch so wechseln. In den Folgeserien muss nun jeder Spieler an „seinem“ Tisch sitzen und dort auch seinen richtigen Platz einnehmen. Ein Ersatzspieler kann schon zu Beginn der 2. Serie und der Folgeserien den Platz eines ausgewechselten Spielers übernehmen, während die anderen drei Spieler ihre zugeordneten Plätze behalten. Wird der in der 2. Serie ausgewechselte Spieler zu Beginn der 3. Serie wieder eingewechselt, übernimmt er wieder seine Startkarte aus der 1. Serie. Der Ersatzspieler spielt nun, wenn ein anderer Spieler ausgewechselt wird, an Stelle dieses nun ausgewechselten Spielers.

Der Staffelleiter ist verpflichtet, Korrekturen bei den Wertungspunkten vorzunehmen, wenn er Wechselfehler feststellt auch ohne Protest einer anderen Mannschaft. Deshalb wird sehr dringend gebeten, die Vorschriften zu beachten und korrekt zu wechseln. Dadurch lassen sich Punktabzüge und unnötiger Ärger sehr leicht verhindern.

*Siegrid van Elsbergen - Uve Mißfeldt - Peter Reuter
Mitglieder des Sportausschuss*

2. Bundesliga (4.Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	02.23.038	SC Kalübbe	50.249	29:07
2	D	03.39.025	SK Leer Leer	45.055	22:14
3	T	13.01.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	44.150	22:14
4	P	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	45.962	20:16
5	B	13.01.080	ElbeASSE Hamburg	46.287	19:17
6	M	03.38.056	SC Hoya e.V. Eystrup	45.912	19:17
7	R	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	44.446	18:18
8	K	02.22.015	SC St. Annen	44.431	18:18
9	F	13.01.045	SIG Buben II Elmenhorst	42.781	18:18
10	J	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	43.706	17:19
11	A	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	42.758	17:19
12	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	43.325	16:20
13	E	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	42.595	16:20
14	H	03.38.014	Findorffer Buben	42.642	13:23
15	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	42.007	13:23
16	N	03.39.038	Hager Buben Norden	40.661	11:25

2. Bundesliga (4.Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	46.013	23:13
2	T	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	48.485	22:14
3	H	04.47.009	Lippefüchse Hamm	46.431	21:15
4	R	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	46.277	21:15
5	C	05.57.003	Herz Dame Menden	43.583	21:15
6	N	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	45.533	20:16
7	L	04.43.006	Pik Ass Recklinghausen	45.270	20:16
8	K	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	46.771	19:17
9	E	14.63.012	1. Steinbacher SV II	43.622	19:17
10	S	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	43.072	16:20
11	A	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	42.894	15:21
12	J	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	41.747	15:21
13	D	04.41.091	Hat geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	41.445	15:21
14	B	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	43.457	14:22
15	M	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	42.183	14:22
16	F	04.40.031	ASSE 85 Hilden	43.328	13:23

2. Bundesliga (4.Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	47.715	25:11
2	T	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	50.235	24:12
3	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	48.179	23:13
4	S	03.30.066	SK Liebenau	46.427	23:13
5	H	09.03.010	Herz Ass II Dresden	45.765	23:13
6	F	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	44.974	20:16
7	N	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	44.069	20:16
8	M	10.02.003	1. SC Greiz	44.230	19:17
9	D	11.01.032	1. Köthener SkC Schell-Lusche	45.140	18:18
10	P	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert Zwickau	43.872	16:20
11	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	43.862	16:20
12	A	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	43.480	15:21
13	R	03.33.016	SG Wolfenbüttel	41.736	15:21
14	C	09.03.010	Herz Ass I Dresden	42.390	12:24
15	L	09.03.008	Dresdner Skatbuben	40.111	11:25
16	B	01.17.004	KöpenickerASSE Berlin	37.320	08:28

Regionalliga (4.Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	02.24.038	SC Neustadt/Holstein	48.560	27:09
2	K	02.22.046	1. Wilsteraner SC	45.801	22:14
3	T	02.23.003	1. Kieler SK	46.710	21:15
4	E	02.22.022	SC St. Peter Ordning	45.458	21:15
5	F	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	44.867	20:16
6	J	12.01.012	SC Falsch-Gedrückt Rostock	44.702	20:16
7	R	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	44.861	18:18
8	L	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	44.172	17:19
9	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	43.878	17:19
10	M	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	42.748	17:19
11	D	12.01.012	SC Neptun Kritzmow	45.424	16:20
12	C	12.01.001	Hansa Rostock	43.654	16:20
13	H	12.01.004	Klein Paris Güstrow	43.288	15:21
14	B	02.24.010	Concordia Lübeck	42.470	15:21
15	S	02.22.016	1. Heider SKC	42.007	15:21
16	P	12.04.078	SSV Haffküste	40.866	11:25



Die Spielleitung der Bundesliga bedankt sich bei allen Skatfreundinnen und Skatfreunden für die gute Zusammenarbeit.

Regionalliga (4.Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	01.11.004	SC Pumuckel Berlin	48.502	26:10
2	J	09.04.007	Böse Buben Auersberg	48.239	26:10
3	S	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert II Zwickau	47.621	25:11
4	D	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	46.799	22:14
5	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	46.133	21:15
6	A	10.02.001	1. Geraer Skat-Club	45.002	19:17
7	F	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	44.689	18:18
8	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	43.041	17:19
9	C	01.11.002	Ohne 11 I Friedrichshain	42.692	17:19
10	L	11.01.024	SC Zscherben	44.912	16:20
11	K	10.01.002	Grand Altenburg	43.030	16:20
12	H	01.11.002	Ohne 11 II Friedrichshain	42.343	16:20
13	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	42.198	15:21
14	T	11.01.001	1. SV Halle	42.754	12:24
15	P	01.15.004	Hansa Buben Berlin	40.287	12:24
16	N	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	41.450	10:26

Regionalliga (4.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	13.01.016	Hansa Hamburg	54.129	28:08
2	L	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	50.109	27:09
3	E	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	48.099	26:10
4	H	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	43.804	21:15
5	R	03.38.001	SG Stern Bremen	46.123	20:16
6	A	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	44.719	19:17
7	M	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	42.114	18:18
8	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	43.886	17:19
9	T	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	42.640	16:20
10	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	44.304	15:21
11	S	03.39.043	Hasetal Lönigen	43.084	14:22
12	F	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	41.455	14:22
13	P	13.01.042	Bille Buben Reinbek	40.848	14:22
14	N	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	40.232	14:22
15	B	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	41.536	13:23
16	K	03.39.055	FT 03 Emden	41.369	12:24

Regionalliga (4.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	49.411	28:08
2	A	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	47.591	26:10
3	T	04.42.013	SSV Post Oberhausen	45.726	23:13
4	S	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	47.321	22:14
5	H	05.57.017	Sorpetaler Asse Sundern	44.497	21:15
6	E	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	45.043	20:16
7	M	04.47.022	Hellweg Buben Werl	43.726	19:17
8	P	04.46.018	Baukauer Buben Herne	45.360	17:19
9	N	04.11.004	Null Hand Essen	44.743	17:19
10	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	42.070	17:19
11	C	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	42.110	15:21
12	K	04.40.029	Heidebuben Grefrath	42.084	15:21
13	B	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	41.612	15:21
14	L	04.42.020	SSV Oberhausen 53	41.273	15:21
15	R	04.43.032	Kreuz Ass Schalke Gelsenkirchen	39.698	10:26
16	F	04.42.008	Fair Play Oberhausen	41.189	08:28

Regionalliga (4.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	50.635	27:09
2	B	06.07.031	Miese 7	48.717	22:14
3	N	06.67.041	Topis Ludwigshafen	45.988	22:14
4	J	07.05.014	1. SC Bruchsal	45.407	21:15
5	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	46.541	20:16
6	S	07.06.030	Schnippel die 10	45.792	20:16
7	A	07.08.002	Sternwaldbrummer	47.322	19:17
8	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	45.445	19:17
9	L	06.67.018	Stadtmauerbuben	44.561	18:18
10	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	42.913	17:19
11	P	14.60.016	Hugenotten Buben	43.508	16:20
12	K	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal	41.876	15:21
13	H	14.61.014	Pik As + Zehn	41.689	15:21
14	R	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	40.856	15:21
15	M	14.61.011	Skatfreunde	40.385	13:23
16	T	06.67.012	Worschtmarktube	37.559	09:27

Regionalliga (4.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	49.455	30:06
2	P	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	50.795	29:07
3	L	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	48.815	24:12
4	A	04.49.029	Alle Asse Bünde	44.122	21:15
5	D	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	47.045	20:16
6	M	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	43.940	18:18
7	T	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	44.284	17:19
8	K	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	43.956	17:19
9	E	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	43.738	17:19
10	H	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	42.543	17:19
11	C	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	43.785	16:20
12	B	03.33.002	SC 85 Braunschweig	43.189	14:22
13	J	03.34.011	Solling Asse Holzminden	41.511	14:22
14	S	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	44.172	13:23
15	N	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	42.552	12:24
16	F	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	41.070	09:27

Regionalliga (4.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	48.589	24:12
2	D	14.63.012	1. Steinbacher SV III	46.719	21:15
3	C	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	45.742	21:15
4	H	14.64.011	Die Maintaler Maintal	47.703	20:16
5	E	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	44.703	20:16
6	J	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	44.319	20:16
7	F	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	46.028	19:17
8	P	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	43.382	19:17
9	K	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	41.121	19:17
10	L	05.53.006	1. Bonner Skatclub	44.747	18:18
11	S	06.55.019	Herz Bube Bitburg	45.035	17:19
12	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	43.314	16:20
13	M	14.64.002	Petersberger Buben	42.019	15:21
14	R	14.63.018	SC 78 Neu-Anspach	42.576	14:22
15	A	06.55.016	Pik Ass Rodt	41.328	13:23
16	N	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	40.052	12:24

Regionalliga (4.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	47.874	22:14
2	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	47.009	22:14
3	B	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	47.037	21:15
4	D	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	46.197	20:16
5	S	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schw. Hall e.V. II.	45.950	20:16
6	H	08.86.007	Risiko Seussen	44.973	20:16
7	T	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	44.550	20:16
8	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	44.135	20:16
9	F	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	44.290	19:17
10	N	08.80.008	Westkreuz Pasing München	43.558	18:18
11	M	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	42.614	17:19
12	J	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	40.774	17:19
13	K	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	42.832	16:20
14	C	08.86.016	1. SC Kulmbach	41.718	14:22
15	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	41.305	14:22
16	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	41.146	08:28

3. Internationale Tandemmeisterschaft in Magdeburg



PC Team Ingo und Stefan

Magdeburg, 9./10.8.2008: Eine stete Steigerung der Teilnehmerzahlen ist bei diesem Wettbewerb der „Zweiermannschaften“ zu verzeichnen. Traten im Jahr 2006 in der Endrunde noch 150 und im Jahr 2007 schon 178 Tandems gegeneinander an, so zählte in diesem Jahr Spielleiter Peter Reuter

208 Tandems aus ganz Deutschland. Nachdem mit dem Nachbarschaftsverband, der ISPA, abgesprochen war, dass künftig auch Tandems aus den an Deutschland angrenzenden Ländern teilnahmeberechtigt sind, suchte man vergebens nach ausländischen Gästen. Der französische Skatverband hatte den Versuch gestartet eigene Vor- und Zwischenrunden zu organisieren, erlitt jedoch dann auf dem Weg zur Endrunde kläglich Schiffbruch. Die Vorbereitungszeit war wohl zu kurz bemessen. So begann am Samstagmorgen im Maritim-Hotel in Magdeburg das eingespielte Eröffnungszeremoniell. Die beiden Präsidenten der Verbände, Skfr. Peter Tripmaker und Skfr. Uwe Röttig begrüßten zusammen mit Hotelchef Hartmut Korthäuser die große Skatgemeinde. Der amtierende Tandemmeister Lothar Steffens sprach stellvertretend für jeden Teilnehmer den Wettkampf feid. Technische Schwierigkeiten beim Abspielder Nationalhymne wurden gekonnt von Spielleiter Reuter überspielt und pünktlich konnte das Spiel eröffnet werden. Wer wollte, konnte parallel zur Tandemmeisterschaft einen separat gewerteten Preis-skat belegen.



bis zum 2. Platz nach der 6. Serie. Am Ende waren es doch 1000 Punkte Differenz zum Erstplatzierten. Die Listenannahme übernahmen in diesem Jahr die Präsidiums-damen, sogar der Schatzmeister der ISPA, Skfr. Bernd Schneiders, spielte nicht mit sondern übernahm verschiedene Aufgaben, damit der reibungslose Ablauf gewährleistet werden konnte. Schneiders ganz lapidar zur Passkontrolle: „Die von uns, die kenne ich alle und bei euch wird es schon in Ordnung sein!“ Unproblematisch wurde von den Skfr. Stephan und Ingo die PC-Auswertung betrieben. Sie waren immer auf dem Laufenden und konnten sogar auf den 44. Geburtstag von Sfr. Röttig und auf Erich Großkurth anstoßen.



Das ständige Geplänkel zwischen den Tandems „Glücksritter Oyten“, „1. Marburger SC“ und „Euroskater“ mit wechselnden Plätzen entschied nach der 3. Serie das Tandem „Euroskater“ (Schäfer Horst, Opitz Marcel) für sich. Dieses Tandem verteidigte nun besessen seinen 1. Platz bis zur Schlussserie. Der Titelverteidiger „ElbeASSE“ (Steffens Lothar, Lang Heinz) begann die erste Serie ganz stark, ließ dann aber bis zur 4. Serie stark nach und belegte Platz 49. Ein weiter Weg war es dann



Bedauerlicherweise verließ nach der 4. Serie ein Tandem aus der Nähe Magdeburgs den Spielbetrieb ohne sich abzumelden und wird wohl mit Sanktionen seitens der ISPA rechnen müssen. Ebenso wird ein Teilnehmer mit Maßnahmen rechnen müssen, der am Samstagabend zuviel dem Alkohol zugesprochen hatte.



Ein reichhaltiges Buffett wurde vom Maritim-Hotel angeboten. Kaum einer verließ hungrig oder unzufrieden den Speisesaal. In diesem Haus passt alles, vom Service bis zur Restauration. An dieser Stelle sei den Verantwortlichen ein herzlicher Dank ausgesprochen.



1. Sieger vlnr. Peter Tripmaker, Marcel Opitz, Horst Schäfer, Uwe Röttig



2. Sieger vlnr. Peter Tripmaker, Heinz Lang, Lothar Steffens, Uwe Röttig



Rommémaskottchen

Bei manch einem Esser waren aber die Augen größer wie der Magen, denn man sah auf manchem gehäuften Teller unwahrscheinliche Zusammenstellungen. Parallel zu der Skat-Tandemmeisterschaft wurde die Rommé-Tandemmeisterschaft ausgetragen. Federführend zeichnet hier Skfr. Ludwig Wahren verantwortlich. Doch hier ließ die Beteiligung zu wünschen übrig, lediglich 11 Tandems traten an.

Im Jahr 2009 wird am 8. und 9. August diese Veranstaltung wieder im Maritim-Hotel Magdeburg ausgetragen und es ist zu hoffen, dass es weitere Zuwächse bei den Teilnehmerzahlen gibt.

HerBi



3. Sieger vlnr. Peter Tripmaker, Sebastian Brüggemann, Roland Bünthen, Uwe Röttig



Rommiesieger

Ergebnisse 3. Internationale Tandemmeisterschaft

Pl.	EDV	Mannschaft	Namen	Ges.
1	19.01.136	Euroskater	Schäfer Horst Opitz Marcel	15.299
2	13.01.080	Elbe Asse I	Steffens , Lothar Lang, Heinz	14.232
3	05.51.034	Hati Hati Wegberg	Brüggemann, Sebastian Bünten, Roland	13.971
4	04.40.005	Karo As Meerbusch	Wirth, Kaus Wüllenweber, Georg	13.597
5	03.30.057	Schaumburger Buben	Hilbich, Thomas Lunk, Armin	13.475
6	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	Bassing Nicolaj Warkentin Rainer	13.409
7	14.61.012	1. SC Dieburg	Brand Thomas Schlitt Bernd	13.408
8	03.38.096	Die Glücksritter Oyten I	Hinck, Stefan Ammermann, Edgar	13.221
9	05.51.011	Skatfreunde Merkstein	Philippe, Willi Eichler, Hans-Günther	13.212
10	13.01.015	Lurup II	Schilling, Hans Lucke, Jörg	13.155
11	04.42.025	Die Joker Oberhausen I	Willerberg, Daniel Nowak, Walter	13.086
12	19.02.213	ISPA Hamburg	Tavaglione, Stefan Rosenboom, Bruno	13.040
13	04.11.023	Karnaper Skatfreunde	Händchen, Werner Niestradt, Michael	12.972
14	13.01.080	Elbe Asse II	Neumann, Horst Jochens, Toni	12.972
15	19.03.316	Goldenes Gänseliesel Göttingen	Frickemeier, Thomas Mühlenbrock, Berthold	12.934
16	02.23.052	SC Schuby	Petersen, Dieter Thiedemann, Frank	12.861
17	03.31.015	Aue Luschen Burgdorf	Hennig, Ronny Hennig, Joachim	12.824
18	03.39.055	FT 03 Emden	Striek, Johann Westmark, John	12.808
19	02.23.058	Skatclub 77 Eggebek	Rehberg, Christian Jäger, Hans-Joachim	12.698
20	11.01.016	Wilde Buben Magdeburg II	Weidner, Thoralf Benecke Dirk	12.693
21	01.15.018	SC Lichterfelde 82	Wünsch, Herbert Zinke Karsten	12.686
22	06.65.002	Pik 7 Mainz I	Finkenaue Dieter Gebele Helmut	12.685
23	02.23.038	SC Kalübbe 06	Banck, Jens Witt, Olaf	12.662
24	07.04.007	SG Neckarau II	Gerngroß Ralf Schuld Bernhard	12.618
25	19.03.332	Rebecca Heerte Salzgitter	Aust, Jörg Krack, Sven-Oliver	12.614
26	05.58.017	TuS Heven 09/67 e.V.	Schupp, Birger Auch, Jürgen	12.569
27	04.42.020	SSV 53 Oberhausen	Schreiber, Karl-Heinz Schlottke, Werner	12.519
28	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	Skiba, Detlef Riedesel, Oliver	12.497
29	12.01.006	1. SC Karo Bube Wismar	Riebschläger, Thomas Wedel, Bernd	12.496
30	08.87.014	Skatfreunde Lohr Ordnung	Klaus Dettenrieder Tino	12.492
31	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	Thiele, Heino Albrecht, Ecki	12.484
32	02.23.002	Kieler Buben II	Käfer, Holger Buddenberg, Gerd	12.481
33	03.38.104	Harten Lena Lemwerder I	Barr, Klaus Barr, Ingo	12.457
34	10.02.003	Skatclub Greiz	Feustel Bernd Schierz Martin	12.452
35	14.35.023	1. Marburger Skatclub II	Luczak Peter Lauer Helmut	12.450
36	01.15.015	SC Barbarossa 75	Bordynski Karl-Heinz Block Jürgen	12.419
37	04.40.026	1. SSK Grenzland Brüggen	Dietschi, Michael Rygol, Herbert	12.418
38	06.67.016	SC Frankenthal	Kuntz Ingrid Scherr Hans Arno	12.417
39	03.31.011	Dream Team Ostheide	Paustian, Johannes Neubert, Hans Jürgen	12.402
40	05.50.021	Skfr. Köln-Mauenheim	Gembler, Lutz Kurth, Peter	12.391
41	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	Crawley Martin Schaubmayr Gerold	12.362
42	04.42.013	SSV Post Oberhausen	Hebink, Dirk Kerkhoff, Michael	12.360
43	06.55.033	ouni 4 Hollerich	Stegmann Rainer Lieners Guy	12.348
44	09.01.017	Vier Wenjzel Flöha-Erdmannsdorf	Neumeister Torsten Richter Andre	12.321
45	04.49.002	Damendrucker Leopoldshöhe	Siekmann, Dieter Rossa, Christoph	12.288
46	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	Röder Wolfgang Schäfer Klaus	12.283
47	09.02.013	Skatfreunde Leipzig II	Baake Peter Nitschke Klaus	12.275
48	03.38.111	TSG Seckenhausen I	Mai, Frank Bier, Klaus	12.239
49	03.33.020	Dreilinden Osterode	Lehmann, Andreas Müller, Detlef	12.225
50	19.03.342	SC 85 Braunschweig I	Pohl, Sigurd Polczyk, Heinrich	12.215

Ergebnisse Romméturnier

Rang	Name	Gesamt
1	Fenzel, Adrianna - Fenzel, Gerhard	3067
2	Güthe, Oliver - Hubert, Renate	2641
3	Meienburg - Siemoleit	2515
4	Hack, Hilde - Hack, Günter	2097

Deutschlandpokal in den Messehallen



Dresden 23.8.2008: „Der Deutschlandpokal ist immer eine Reise wert“ sagen sich viele Vereine und organisieren den jährlichen Vereinsausflug dorthin. Stark besetzte Busse vom LV 05, von der VG Westküste, aus dem Württembergischen oder aus Berlin beleben je-

des Jahr das Skatleben am Austragungsort.

Zwischen 1906 und 1913 errichtete Stadtbaurat Hans Erlwein im großen Ostragehege auf einer großflächigen Aufschüttung den Dresdner Vieh- und Schlachthof, der seinerzeit zu den modernsten Schlachthöfen Deutschlands zählte. Seine etwa 30 Gebäude sind bedeutende Beispiele der Jugendstil-Industriearchitektur. Vor dem Haupteingang wurde die Skulptur „Schweinetreiber“, eine Arbeit von Alexander Höfer, aufgestellt. Im September 1999 eröffnete im „Erlwein'schen Schlachthof“, d.h. auf dem Gelände des ehem. Dresdner Vieh- und Schlachthofes, nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten das neue Dresdner Messegelände (Kosten: 22 Mio. EUR zuzüglich 11 Mio. EUR für die große Halle 1). Es ist 53.600 m² groß (davon 19.500 m² Hallenfläche). Zur Anlage gehören vier Messehallen, mehrere Konferenzräume und der Glaswandelgang „Via mobile“. Die Halle 1 misst 130 × 52 m (6.760 m²). Die Veranstaltungen (Messen, Konzerte, Shows und Sportveranstaltungen) werden von der im Jahr 2003 gegründeten Messe Dresden GmbH organisiert. In diesem Jahr fand in den neu errichteten Messehallen der Deutschlandpokal statt. Von den Mitgliedern des Skatclubs „Dresdner Herz Ass“ unter der Regie von Skfr. Dietmar Seifert und vom DSkV organisiert. Blau verhängte Stoffwände in der Halle



vermittelten gedämpfte Akustik.

960 Skatspielerinnen und Skatspieler, darunter ein Franzose, fanden den Weg nach Dresden, rund 10% mehr gegenüber dem Vorjahr. 3 Serien waren zu absolvieren, wovon die 3. Serie nach Ergebnis

gesetzt wurde. Das Computerteam um Skatfreund Michael Tank bemühte sich um die Abwicklung der Auswertung. Präsident Peter Tripmaker, Dirk Hilbert,

Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Dresden und LV 09-Präsidentin Angelika Endt begrüßten herzlichst die ungeduldig auf den Spielbeginn wartenden SpielerInnen. Skfrin. Katharina Ball von der VG Dresden sprach stellvertretend für alle den Wettkampfleid. Danach konnte Skfr. Peter Reuter den Spielmodus erklären. Ihm gebührt der größte Dank, denn Skfr. Reuter ist vor dem Deutschlandpokal tagelang mit allen möglichen Vorbereitungen belastet. Der Spielbetrieb muss ja reibungslos verlaufen.

Rund 50 SkatspielerInnen machten sich nach der 1. Serie Hoffnung auf einen der vordersten Plätze. Ergebnisse zwischen 2000 und 1500 Spielpunkte lagen vor ihnen. Skfr. Harry Gellrich legte mit 1802 Punkten ein gutes Polster vor. Die späteren ersten Zehn belegten anfangs Plätze bis zum Rang 112.

Draußen schien die Sonne, die mitgereisten Partner tummelten sich bei Stadtbesichtigungen in der lebendigen und größtenteils sehenswert restaurierten Innenstadt.

Skfr. Ludwig Wahren hatte ebenfalls zum Rommé-Turnier beim Deutschlandpokal gerufen. 31 Romméenthusiasten, hauptsächlich weiblichen Geschlechts, fanden den Weg nach Dresden. Nach einem bestimmten Modus wurden ebenfalls 3 Serien gespielt. Peter Vierheilig hatte sich bereit erklärt die Computerauswertung zu übernehmen.

Die 2. Serie brachte große Veränderungen in die Reihen der Skatspieler. Einige Damen hatten sich in die vordersten Reihen vorgekämpft, doch Skfr. Thorsten Neumeister aus Flöha-Erdmannsdorf schien mit 3740 Punkten uneinholbar. 300 Punkte Differenz zum späteren Sieger und 700 Punkte zum späteren Zweitplatzierten.

Nicht für jeden war der sächsische Dialekt verständlich. Unnötige Schiedsrichterentscheidungen auf Grund von angeblichen Hörfehlern verzögerten den Spielbetrieb. Die Bediensteten der Messegesellschaft versorgten durstige Kehlen an ihren Verkaufswägen oder manch kräftiger Kellner hatte sich ein 20 Liter-Bierfass auf den Rücken geschnallt und bediente von hier aus die Teilnehmer. Bei manch einem wäre es besser gewesen, wenn er sich von den Getränkepreisen vom starken Alkoholkonsum hätte abhalten lassen.

In der 3. Serie wurde verbissen gekämpft. Jeder wollte ein mögliches Spiel durchziehen und seinen Punktestand ausbauen. 4 verlorene Spiele besiegelten das Resultat von Skfr. Neumeister, der beruhigende große Vorsprung wurde zunichte gemacht. Man musste sich mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Danach begann für die Mixed- und Tandempartner das Rechnen. Liege ich mit meinem Partner noch vorne oder bringt er ein schlechtes Ergebnis? Die Spannung wuchs ins unerträgliche bis jeder seine Liste abgerechnet und sich mit seinem Partner verständigen konnte. Auf vielen Gesichtern sah man ein entspanntes Lächeln, hatte sich die Mühe doch gelohnt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Helfer für die viele Arbeit die im Vorfeld des Deutschlandpokals geleistet wurde. Alle Ergebnisse findet man im Internet unter www.dskv.de.

HerBi

Die Sieger beim Deutschlandpokal



1. Platz Mixed



2. Platz Mixed



1. Platz Tandem



2. Platz Tandem



1. Platz Herren



Rommé

Ergebnisse Deutschlandpokal

Einzel

Pl.	Vorname Name	Verein/Ort	Punkte
1	Harry Gellrich	Dresden / SC Dresden-Cotta 04	4.838
2	Ralf Müller	Zwickau / 1. Zwickauer SC	4.480
3	Torsten Neumeister	Flöha / SC Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	4.435
4	Jörg Schreiter	Hoyerswerda / Glück auf Hoyerswerda	4.383
5	John Stopfkuchen	Dresdner Skatbuben	4.376
6	Gerald Dreke	Wünsdorf / Grand Hand 98 Zossen	4.322
7	Carsten Morawa	Großräschen	4.319
8	Jürgen Höwing	Lippstadt / Herz Dame Lippstadt	4.235
9	Ulrich Kremzow	Freital	4.187
10	Jutta Kraus-Eckstein	Mülheim-Ruhr / Lustige Buben Mülheim	4.178
11	Gerd Kilian	Bremen	4.154
12	Hajo Kühn	Bamberg / SC Risiko Seußen	4.143
13	Manfred Christoph	Freiberg / Glück auf Freiberg	4.138
14	Heini Marstall	Cloppenburg	4.097
15	Willi Haneboom	Cloppenburg	4.095
16	Wolfgang Lutz	Die Joker Oberhausen	4.090
17	Josef Ams	Petersborn / VG 57	4.087
18	Hans-Joachim John	Friedrichshafen / SC Rotach	4.069
19	Adolph Janik	Belleben / Wolfen	4.058
20	Ingolf Münch	Zwickau / 1. Zwickauer SC	4.052
21	Jens Seeger	Blinde Jung's Jettingen e. V.	4.029
22	Henri Linke	Pleißenthal	4.028
23	Thomas Meeßen	Aachen	4.016
24	Arno Ohlsen	Tating / Skat-Journal Schleswig-Holstein	4.012
25	Frank Schiek	Dresden	4.010
26	Andre Grundmann	Riesa	4.005
27	Frank Meißner	Leipziger Skatlöwen	4.004
28	Michaela Simsek	Concordia Lübeck	3.990
29	Ernst Präuner	Hohenlohe Crailsheim	3.971
30	Matthias Wittmann	Pik Sieben Bad Steben	3.968
31	Hans Schwitzke	Cottbus	3.955
32	Josef Dueren	Dormagen	3.948
33	Mario Gäbler	Neustadt	3.945
34	Matthias Beckmann	Bad Sassendorf / Lustige Buben	3.932
35	Georg Grucza	Brannenburg / 1. SC Rosenheim	3.924
36	Jens Krause	Grüne Jungs Dresden	3.904
37	Jörg Stoppel	Hohenlohe Crailsheim	3.904
38	Klaus Geiger	Oberhausen / Herz Dame Resse	3.885
39	Thomas Stempniewicz	Lieskau	3.885
40	Andre Radtke	SC Frankfurt Oderhähne 93	3.852

Mixed

Pl.	Name	Spieler 1	Spieler 2	Ges.
1	Spätfolgen	Ute Leupacher	Burghardt Blüthmann	5.595
2	Die Kleine und der Lange	Michaela Simsek	Helmut Nordhaus	5.280
3	Ehm/Stockfisch	Tina Stockfisch	Heinz Ehm	5.237
4	Brettschneider / Mikulcak	Cordula Brettschneider	Thomas Mikulcak	5.066
5	Crailsheim3	Paul Putz	Beate Schumacher	4.726

TANDEM

1	Flöha II	Torsten Neumeister	Andre Richter	6.010
2	Neukoellner Jungs 1	Thomas Filla	Marcel Opitz	5.424
3	Herz Dame Delrath 1	Josef Dueren	Walter Gehrke	5.402
4	Die Bären	Carsten Morawa	Daniel Krause	5.337
5	Bube sticht 1	Heini Marstall	Willi Haneboom	5.256

10. Vorständeturnier des DSkV

Dresden, 24. 8. 2008: Ein prachtvoll historisches Treppenhaus empfing die Funktionäre des Deutschen Skatverbands zum Vorständeturnier auf DSkV-Ebene im Dresdner Rathaus. Das am Altmarkt gelegene Alte



Rathaus bot um die Jahrhundertwende nicht mehr genug Platz für die Stadtverwaltung. Die Entwürfe für das Neue Rathaus gingen aus einem Architekturwettbewerb 1901 hervor. Der Architekt Karl Roth

(1875–1932) aus Darmstadt erhielt für seinen Beitrag einen der vier Preise. So entstand auf der Grundlage von Roths Entwurf nach einem neuen Projekt von 1905 bis 1910 der Rathausneubau unter der gemeinsamen Bauleitung der Architekten Karl Roth und Edmund Bräter (1855–1925). Die Grundsteinlegung für das Neue Rathaus erfolgte am 29. September 1905, wozu auch der König von Sachsen drei Hammerschläge tat. 1908 war der Rohbau mit Sandsteinfassade und den hohen Steildächern abgeschlossen. Die folgenden zwei Jahre wurde dann an der kunstvollen Innenausstattung gearbeitet. Bei den Bombenangriffen im Februar 1945 wurde das Neue Rathaus von Dresden so schwer zerstört, dass sein Wiederaufbau einem Neubau gleichkam. Die kunstvolle Ausmalung der Festsäle konnte dabei nicht wiederhergestellt werden. Das Neue Rathaus Dresden wurde ab 1948 durch Emil Leibold in vereinfachter Form wieder aufgebaut. 1952 stellte man den Komplex am Dr.-Külz-Ring fertig. Kein Skatspieler wollte den 100,20 m hohen Rathhausturm besteigen, denn Skat war

im Festsaal des Rathauses angesagt. Der goldene, 5 m hohe Rathausmann auf dem Turm leuchtete über den Skatlern. Wie beim Deutschlandpokal waren 3 Serien zu absolvieren, wobei hier schon ab der 2. Serie nach Ergebnis die Tische zusammen gestellt wurden.

1761 Punkte für Skfr. Karl-Heinz Weickert, 1737 P. für Skfr. Armin Lunk. Ein guter Start für die beiden nach der 1. Serie. Doch die 2. Serie brachte beiden kein Glück. 145 Punkte für den einen und 600 Punkte für den anderen. Nun lagen die Skfr. Albert Heuschkel und Klaus-Dieter Martwig vorne. Skfr. Heuschkel konnte



sich halten, doch die anderen wurden überrundet. Der Drittplatzierte Skfr. Harald Blank strahlte: „Hach, das letzte Spiel, ein Grand mit Vieren, Schneider, hat echt Kohle gebracht!“ Sprachs und lud seine Gattin zum Essen ein. Alle Ergebnisse findet man im Internet unter www.dskv.de.

HerBi

Ergebnisse

Pl.	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Pkte.
1	03.38.104	Barr Klaus	Harten Lena Lemwerder	4.390
2	05.53.013	Heuschkel Albert	SC Niederpleis	4.155
3	07.01.110	Blank Harald	Skfr. 62 Möglingen	3.937
4	13.01.045	Barteit Holger	SIG Buben Elmenhorst	3.862
5	08.86.016	Fröhlich Lutz	1. SC Kulmbach	3.824
6	07.04.016	Günther Richard	Skatverein Feudenheim	3.757
7	04.40.014	Gehrke, Walter	Herz Dame Delrath	3.733
8	02.23.013	Rehmke Dieter	1. SC Silberstadt	3.712
9	02.22.027	Lorenzen, Johannes	Skatfückse Leck	3.708
10	07.06.027	Lehmann Martin	SF Offenburg	3.677
11	05.50.032	Kröhle Erwin	Skatfreunde Köln Süd	3.672
12	04.43.033	Vier, Rainer	Herz Dame Resse	3.666

Uff.....geschafft... - Glückwunsch Steinbach

35 Punkte auf der Habenseite, so die verbreitete Meinung ausgewiesener Skatexperten, müsste man verbuchen, um den Klassenerhalt in trockene Tücher zu bringen – mit 34 und gutem „Torverhältnis“ bliebe man vielleicht drin... Diese Aussage bescherte so manchen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel Schweißtropfen auf der Stirn, gepaart mit üblen Vorahnungen. Auch der Verfasser dieser Zeilen war hiervon betroffen, musste doch seine Mannschaft fast die gesamte Saison hindurch nach unten schießen. Dabei hatte man doch ganz andere Ziele... Und dann war da noch diese unselige vollmundige Aussage, gemacht nach erstem Spieltag mit dem „aha“ Erlebnis im direkten Vergleich mit den Hermannsburgern: „Sollten die Hermannsburger Meister werden, fang ich das Trinken und Rauchen wieder an...“. Er muss nicht, der Herr Verfasser, Steinbach sei Dank.

Tapfer gekämpft haben sie wieder einmal, die Hermannsburger, auch diesmal die Überraschungsmannschaft der Saison, ein toller 3. Platz war der verdiente Lohn. Vorbeiziehen lassen mussten sie aber zwei der Top-Mannschaften der Liga. Steinbach und Nürnberg „fighteten“ um Platz 1 und 2, mit dem glücklicheren Ende für Steinbach – „Yogi for ever...“. Ein verlorener

Grand Hand mit Vieren soll hier eine maßgebliche Rolle gespielt haben - Pech, Herr Daum, der Verfasser kann nachfühlen, da fast den gleichen verloren, getrieben durch Null-Ouvert-Hand Reizung - Pik Buben im Skat...und wer sagt, den reizt man nicht, sollte nur mitleidiges Kopfschütteln ernten.

Die Idealen Jungs, der SC Dieburg, Elmenhorst und Hillesheim lagen auf der Lauer, um in den Kampf um Platz 1-3 einzugreifen, alle anderen hatten situationsbedingt fast ausnahmslos nach „unten“ zu schauen. Barbarossa Berlin und Oberhausen waren hier allerdings recht frühzeitig relativ sorgenfrei.

Für alle anderen wurde es eng. Darmstadt, Alzey, Oyten, 2-mal Kiel und Leipzig atmeten nach Ende der 24. Serie tief durch und hatten unisono nur einen Spruch auf den Lippen – siehe Überschrift...

Die Absteiger aus der ersten Liga nahmen im Jahr 2008 ihr Schicksal unterschiedlich auf und an.

Geesthacht realistisch – „ wir sind eh nur zu Besuch hier, die Liga ist einfach bärenstark...“, Ralingen gelassener als beim letzten Abstieg, da abstiegs erfahren; die sympathischen Vorsfelder voller Optimismus – „ wir kommen wieder...“; Grenzach Whylen leicht traurig und geschockt und Karo Ass Meerbusch ???

Keiner hatte diese Truppe unter den Absteigern erwartet, obwohl wichtige Spieler wie Ari Burgers nicht mehr zur Verfügung standen. Schonungslos die Diagnose ih-



res Kapitäns...“ Eine Mannschaft ist immer nur so stark, wie ihr 4. Mann. Wenn dann noch ein Leistungsträger weg bricht, wird es eng.“ Und es wurde eng, es reichte schließlich nicht mehr, obwohl 33 Pkt. überraschend zum Klassenerhalt reichten. So bleibt zu hoffen, dass die Meerbuscher zusammenbleiben und den Zweitligaverbleib nur als Übergang für die erste Liga ansehen. Jetzt sind es letztendlich nur noch 2 Dinosaurier des Skatsports, die von der ersten Stunde an ununterbrochen in der eingleisigen ersten Liga starten. Die Meistermannschaft Steinbach und die Oytener Glücksritter. Nicht von ungefähr spiegeln sie auch in der Rangliste die Plätze 1 und 2 wieder.

Eine überaus spannende Saison liegt hinter uns, was bleibt, ist die Vorfreude auf 2009, wenn es in Kassel in gewohnter Umgebung wieder heißt, „ die Spielkarten verteilen bitte und den Mannschaften der ersten Liga allseits ein „Gut Blatt“.“

Ecki Albrecht

Aus dem hinteren Tabellendrittel verlautete es etwas traurig, nachdem 3 Vereine der Aufsteiger wieder abgestiegen waren: „Zu schwach für die 1. und zu stark für die 2. Bundesliga.

Bei der Damen-Bundesliga starten alle Mannschaften mit Punkte-Vorgaben aus dem vorhergehenden Ligaspielbetrieb. Von 2 Plus- bis 2 Minuspunkten reicht die Palette. Es war ein steter Wechsel im mittleren und hinteren Tabellenbereich im Verlauf der Spielerien angesagt, doch die ersten zwei Vereine verteidigten konstant ihre Stellung. Von der ersten bis zur letzten Serie belegten „Die Joker Oberhausen“ den ersten und „Contra Berlin 2000“ den zweiten Platz. Eine Spielerin

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	14.63.012	1. Steinbacher SV	95.257	49:27
2	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	94.024	47:29
3	B	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	91.612	46:30
4	A	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	90.516	45:31
5	C	14.61.012	1. SC Dieburg	93.086	44:32
6	H	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	93.486	42:34
7	K	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	91.604	42:34
8	F	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	88.839	40:36
9	R	04.42.025	Die Joker Oberhausen	88.922	39:37
10	V	14.61.029	SSC Darmstadt Dynamite	89.861	38:38
11	W	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	87.602	38:38
12	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	86.314	38:38
13	E	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	90.422	37:39
14	T	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	87.663	37:39
15	L	02.23.002	Kieler Buben	84.508	33:43
16	P	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	84.910	32:44
17	D	04.40.005	Karo Ass Meerbusch	86.325	31:45
18	M	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	83.228	29:47
19	X	06.55.011	Pik 7 Ralingen	85.132	28:48
20	U	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde	83.017	25:51

der „Oberhausener“, Skfrin. Uschi Mombauer, konnte infolge Krankheit an der Endrunde nicht teilnehmen. An dieser Stelle wünschen wir ihr gute Besserung und eine schnelle Genesung. Ein vergessener Pass und eine verwirrende Spielberechtigung sorgten am Ende der Veranstaltung noch für lautstarke Proteste, doch am Schluss war alles halb so schlimm.

HerBi

Damen Bundesliga Endrunde



Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	04.42.025	Die Joker Oberhausen	29.049	18:05
2	D	01.13.022	Contra 2000 Berlin	29.578	16:07
3	J	08.82.002	1. SC Rosenheim	29.335	14:09
4	A	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	27.438	14:09
5	F	07.07.000	SG VG 07.07. Konstanz	24.385	11:12
6	C	07.09.000	SG Team Oberschwaben	23.085	09:14
7	H	03.38.001	SG Stern Bremen	22.745	08:15
8	E	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	20.577	03:20

2. Bundesliga (5.Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	SC Kalübbe	64.080	36:09
2	D	SK Leer	56.142	26:19
3	P	Vahrer Buben Bremen	57.036	25:20
4	T	Lurup im SV Lurup Hamburg	52.675	25:20
5	M	SC Hoya e.V. Eystrup	58.141	24:21
6	B	ElbeASSE Hamburg	57.406	24:21
7	F	SIG Buben 2 Elmenhorst	55.089	23:22
8	K	SC St. Annen	54.665	23:22
9	A	Gut Blatt Rendsburg	54.111	23:22
10	R	TSG Seckenhausen Stuhr	53.730	21:24
11	J	SC der goldenen Herzen Vollersrode	54.644	20:25
12	E	Nordische Löwen Rostock	53.362	20:25
13	H	Findorffer Buben Bremen	54.763	19:26
14	C	Die Hanseaten Bremen	53.501	19:26
15	L	Pik Sieben Zeven	53.178	18:27
16	N	Hager Buben Norden Hagen	50.949	14:31

2. Bundesliga (5.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1.	A	14.61.012	1. SC Dieburg II	64.018	33:12
2.	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	59.924	31:14
3.	N	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	58.665	28:17
4.	B	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	60.254	27:18
5.	K	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	57.434	26:19
6.	H	07.08.025	Dreiländereck Weil	58.004	25:20
7.	J	08.80.018	SC Anzing-Poing	56.540	23:22
8.	P	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	53.475	23:22
9.	D	08.80.025	Skatclub München-Süd	55.289	22:23
10.	T	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	53.794	22:23
11.	C	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	53.279	21:24
12.	M	07.09.010	SC Bad Saulgau	53.370	19:26
13.	F	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schw. Hall e.V.	52.339	19:26
14.	E	07.04.109	Eber 82 Eberbach	51.677	18:27
15.	S	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	48.775	14:31
16.	R	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	45.645	09:36

Regionalliga (5.Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert II Zwickau	59.235	32:13
2	J	09.04.007	Böse Buben Auersberg	59.713	31:14
3	M	01.11.004	SC Pumuckel Berlin	60.048	30:15
4	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	59.057	28:17
5	D	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	57.696	26:19
6	A	10.02.001	1. Geraer Skat-Club	55.571	25:20
7	L	11.01.024	SC Zscherben	57.118	23:22
8	F	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	56.663	23:22
9	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	53.714	21:24
10	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	53.489	21:24
11	H	01.11.002	Ohne 11 II Friedrichshain	53.241	20:25
12	K	10.01.002	Grand Altenburg	53.364	18:27
13	C	01.11.002	Ohne 11 I Friedrichshain	51.589	18:27
14	N	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	53.163	15:30
15	P	01.15.004	Hansa Buben Berlin	51.054	15:30
16	T	11.01.001	1. SV Halle	52.860	14:31

2. Bundesliga (5.Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	59.987	29:16
2	P	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	55.970	29:16
3	K	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	59.848	27:18
4	C	05.57.003	Herz Dame Menden	55.889	27:18
5	R	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	57.649	25:20
6	H	04.47.009	Lippefuchse Hamm	57.125	25:20
7	L	04.43.006	Pik Ass Recklinghausen	56.682	25:20
8	E	14.63.012	1. Steinbacher SV II	54.781	24:21
9	N	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	55.070	22:23
10	D	04.41.091	Hat geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	52.898	20:25
11	J	04.40.001	Lang unterm Ass Düsseldorf	52.848	20:25
12	A	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	54.200	19:26
13	F	04.40.031	Asse 85 Hilden	54.680	17:28
14	B	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	53.922	17:28
15	S	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	51.902	17:28
16	M	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	51.569	17:28

2. Bundesliga (5.Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	58.760	31:14
2	S	03.30.066	SK Liebenau	59.447	30:15
3	T	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	60.147	27:18
4	F	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	57.284	27:18
5	H	09.03.010	Herz Ass II Dresden	56.628	27:18
6	N	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	56.198	27:18
7	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	57.266	24:21
8	M	10.02.003	1. SC Greiz	56.047	24:21
9	A	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	57.407	23:22
10	D	11.01.032	1. Köthener SK Schell-Lusche	56.385	23:22
11	P	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert Zwickau	55.760	22:23
12	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	55.209	22:23
13	C	09.03.010	Herz Ass I Dresden	54.190	17:28
14	R	03.33.016	SG Wolfenbüttel	50.298	17:28
15	L	09.03.008	Dresdner Skatbuben	49.033	11:34
16	B	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	44.088	08:37

Regionalliga (5.Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	02.24.038	SC Neustadt/Holstein	59.768	32:13
2	K	02.22.046	1. Wilsteraner SC	57.667	28:17
3	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	58.395	26:19
4	E	02.22.022	SC St. Peter Ordning	57.658	26:19
5	T	02.23.003	1. Kieler SK	58.496	25:20
6	J	12.01.012	SC Falsch-Gedrückt Rostock	55.956	24:21
7	L	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	56.246	23:22
8	F	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	54.715	23:22
9	R	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	54.921	22:23
10	H	12.01.004	Klein Paris Güstrow	54.386	21:24
11	D	12.01.012	SC Neptun Kritzmow	55.496	19:26
12	S	02.22.016	1. Heider SKC	53.982	19:26
13	B	02.24.010	Concordia Lübeck	53.142	19:26
14	C	12.01.001	Hansa Rostock	52.159	18:27
15	M	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	50.914	18:27
16	P	12.04.078	SSV Haffküste Torgelow	53.129	17:28

Regionalliga (5.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	62.895	34:11
2	C	13.01.016	Hansa Hamburg	65.860	32:13
3	L	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	61.969	32:13
4	R	03.38.001	SG Stern Bremen	58.192	25:20
5	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	56.478	24:21
6	H	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	53.328	23:22
7	M	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	52.508	22:23
8	A	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	54.642	21:24
9	T	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	54.015	21:24
10	P	13.01.042	Bille Buben Reinbek	52.903	21:24
11	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	55.003	19:26
12	K	03.39.055	FT 03 Emden	53.336	19:26
13	B	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	53.810	18:27
14	F	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	52.057	18:27
15	N	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	50.282	16:29
16	S	03.39.043	Hasetal Lönigen	51.319	15:30

Regionalliga (5.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	61.341	32:13
2	S	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	60.873	30:15
3	A	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	59.239	30:15
4	E	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	58.477	27:18
5	M	04.47.022	Hellweg Buben Werl	56.640	26:19
6	H	05.57.017	Sorpetaler Asse Sundern	56.102	26:19
7	T	04.42.013	SSV Post Oberhausen	57.453	25:20
8	B	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	53.672	21:24
9	L	04.42.020	SSV Oberhausen 53	51.921	21:24
10	N	04.11.004	Null Hand Essen	55.834	20:25
11	P	04.46.018	Baukauer Buben Herne	55.745	20:25
12	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	51.645	20:25
13	C	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	51.186	19:26
14	K	04.40.029	Heidebuben Grefrath	51.778	17:28
15	R	04.43.032	Kreuz Ass Schalke Gelsenkirchen	51.388	15:30
16	F	04.42.008	Fair Play Oberhausen	51.056	11:34

Regionalliga (5.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	61.238	31:14
2	A	07.08.002	Sternwaldbrummer	61.182	28:17
3	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	59.755	27:18
4	J	07.05.014	1. SC Bruchsal	56.829	27:18
5	N	06.67.041	Topis Ludwigshafen	56.020	25:20
6	B	06.67.031	Miese 7	59.190	24:21
7	L	06.67.018	Stadtmauerbuben	56.462	24:21
8	S	07.06.030	Schnippel die 10	57.327	23:22
9	P	14.60.016	Hugenotten Buben	56.128	21:24
10	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	55.037	21:24
11	R	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	52.433	21:24
12	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	53.135	20:25
13	M	14.61.011	Skatfreunde	52.900	19:26
14	K	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal	51.799	18:27
13	H	14.61.014	Pik Ass + Zehn	51.318	18:27
16	T	06.67.012	Worschtmarktube	47.596	13:32

Regionalliga (5.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	61.433	36:09
2	P	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	61.697	33:12
3	L	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	60.378	30:15
4	T	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	58.272	25:20
5	A	04.49.029	Alle Asse Bünde	55.064	25:20
6	D	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	58.168	24:21
7	E	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	56.975	24:21
8	K	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	56.415	23:22
9	M	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	54.095	21:24
10	B	03.33.002	SC 85 Braunschweig	54.281	20:25
11	C	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	53.536	20:25
12	H	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	53.237	20:25
13	J	03.34.011	Solling Asse Holzminden	53.375	18:27
14	N	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	53.259	15:30
15	F	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	52.378	13:32
16	S	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	51.432	13:32

Regionalliga (5.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	14.63.012	1. Steinbacher SV III	58.854	29:16
2	H	14.64.011	Die Maintaler Maintal	60.110	28:17
3	C	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	57.277	28:17
4	B	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	58.313	27:18
5	J	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	56.014	27:18
6	M	14.64.002	Petersberger Buben	55.462	25:20
7	P	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	55.168	25:20
8	E	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	54.635	25:20
9	K	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	51.841	24:21
10	S	06.55.019	Herz Bube Bitburg	56.947	23:22
11	F	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	56.006	23:22
12	L	05.53.006	1. Bonner Skatclub	54.469	21:24
13	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	53.379	20:25
14	R	14.63.018	SC 78 Neu-Anspach	53.205	18:27
15	N	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	50.594	17:28
16	A	06.55.016	Pik As Rodt	00.000	00:45

Regionalliga (5.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	59.002	28 : 17
2	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	58.109	27 : 18
3	D	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	57.042	25 : 20
4	S	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schw. Hall e.V. II.	56.657	25 : 20
5	T	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	55.230	25 : 20
6	A	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	57.946	24 : 21
7	F	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	54.635	24 : 21
8	J	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	54.284	24 : 21
9	K	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	55.510	23 : 22
10	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	54.458	23 : 22
11	M	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	54.764	22 : 23
12	H	08.86.007	Risiko Seussen	54.680	21 : 24
13	N	08.80.008	Westkreuz Pasing München	53.370	20 : 25
14	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	52.891	18 : 27
15	C	08.86.016	1. SC Kulmbach	51.920	18 : 27
16	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	52.914	13 : 32

Rangliste der Herren-BL 2008

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Gesamt
1	1. Steinbacher SV I	14.63.012	520,5
2	Die Glücksritter Oyten I	03.38.096	495,3
3	Karo As Meerbusch	04.40.005	445,5
4	Die Joker Oberhausen I	04.42.025	434,1
5	SSC Darmstadt Dynamite I	14.61.029	427,6
6	Robin Hood Nürnberg I	08.85.042	426,1
7	1. SC Dieburg I	14.61.012	407,0
8	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	406,2
9	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	384,0
10	Kieler Buben	02.23.002	382,4
11	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	352,3
12	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	287,9
13	1. SV Hillesheim	06.55.021	246,1
14	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	239,7
15	1. SSK Grenzland Brüggen I	04.40.026	236,8
16	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	209,9
17	Dreiländereck Weil	07.08.025	203,8
18	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	188,5
19	Drei Könige Tübingen	07.01.047	182,9
20	SC Hoya	03.38.056	163,9
21	Hochrhein Wyhlen	07.08.029	160,7
22	Lang unterm Ass Düsseldorf	04.40.001	135,6
23	Bären Ass Vorsfelde	03.31.036	133,1
24	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	125,2
25	Pik 7 Ralingen	06.55.011	123,7
26	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	123,2
27	Neuköllner Jungs	01.17.009	108,6
28	1. SC Dieburg II	14.61.012	104,7
29	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	102,1
30	Findorffer Buben	03.38.014	97,4
31	Skatfreunde Geesthacht	13.01.047	93,7
32	SC Kalübbe	02.23.038	86,2
33	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	59,9
34	Die Joker Oberhausen II	04.42.025	58,6
35	SC St. Peter-Ording	02.22.022	52,8
36	Skatfreunde Merkstein	05.51.011	52,6
37	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	51,6
38	Nur net passe Wetzlar	14.35.044	48,5
39	Pik Ass Brühl	07.04.020	46,0
40	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	41,6

Rangliste der Damen-BL 2008

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Gesamt
1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	378,5
2	Contra 2000 Berlin	01.13.022	297,5
3	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	248,7
4	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	210,1
5	SC Wandsetal	13.01.074	210,0
6	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	168,0
7	1. SC Silberstedt	02.23.013	140,7
8	Concordia Lübeck	02.24.010	132,7
9	SG Stern Bremen	03.38.001	132,7
10	SG VG 07. Konstanz	07.07.000	129,3
11	1. SC Rosenheim	08.82.002	128,2
12	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	119,1
13	Herz Bube Veitshöchheim SG	08.87.003	110,0
14	Mölmische Damen Mülheim	04.41.086	107,5
15	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	89,6
16	SG Skatfreundinnen Stuttgart	07.01.000	78,3
17	1. Steinbacher SV	14.63.012	67,7
18	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	66,0
19	Spielgem. VG 82 Rosenheim	08.82.000	61,3
20	SG Team Oberschwaben	07.09.000	56,7
21	SG Limmer/Laatzen	03.30.000	55,7
22	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	54,1
23	SG 1. Hanauer SC / Niederrauer Asse	14.64.000	53,7
24	Frischer Wind Kappel	07.06.026	52,5
25	Trumpf Dame Bochum	04.46.012	50,7
26	SG VG 50 Köln	05.50.000	50,0
27	Hansa Hamburg	13.01.016	49,0
28	SK Ricklingen	03.30.003	47,0
29	Match Essen	04.11.013	47,0
30	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	47,0
31	Herz Dame Resse	04.43.033	34,8
32	Joker 78 Kiel	02.23.012	34,4
33	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	31,5
34	Die Glückskäfer Gerdau	03.30.021	28,3
35	Vier Luschen Duisburg	04.41.099	27,3
36	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	27,3
37	Skathexen Osnabrück	04.45.009	25,3
38	Ankerbuben Essen	04.11.007	22,3
39	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	22,3
40	Das As Griesheim	14.61.003	18,8



Ehrungen DSkV

Der DSkV gratuliert den unten angeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden zu deren Ehrung. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des deutschen Einheitsskats.

Vorname/Name	Verein	LVVG Verein
--------------	--------	-------------

Goldene Ehrennadel

Mohrhagen, Georg	SC Dorotheenthal „Die Kate“	02.23.030
Lüschen, Hartmut	Friesenjungs Wiesmoor	03.39.022
Gill, Dieter	Brinkumer SC	03.38.049
Gelszat, Hans	Fair Play Oberhausen	04.42.008
Bock, Werner	75erASSE Oberhausen	04.42.008
Schröder, Wilfried	Hansa Rostock	12.01.001
Voß, Michael	Lur up im SC Lurup	13.01.015
Pullig, Winfried	SSC Dynamite Darmstadt	14.61.029

Silberne Ehrennadel

Röskens, Meinhard	Wahnbek 86	03.39.012
-------------------	------------	-----------

Ehrenurkunden

Engelhardt, Wolfgang	Barnimer Luschen	01.11.001
Hinte, Hans-Joachim	1. SC Marzahn	01.11.022
Köster, Jürgen	Reiz An Berlin	01.11.017
Sahin, Jana	SC Weißenseer Buben	01.11.006
Schult, Sabine	SC Grand Hand 69	01.11.001
Büntrup, Dieter	Alt-Berliner Jungs	01.17.036
Schlüter, Hans	Gettorfer SC v. 1948	02.23.016
Bitterling, Mirko	Kieler Buben	02.23.002
Claußen, Peter	SC Schleusenasse Brunsbüttel	02.22.008
Carstensen, Hans-Lorenz	SC Kleeblatt Viöl	02.22.020
Heidemann, Wolfgang	SC Kleeblatt Viöl	02.22.020
Petersen, Gerd	Skatfuchse Leck	02.22.027
Röhe, Jens	SC Kreuz As Witzwort	02.22.021
Pätzold, Marlies	Treene-SC v. 1986 Friedrichst.	02.22.024
Möller, Uwe	SC Langer Peter Itzehoe	02.22.004
Schröder, Kay	SC Steinburger Buben	02.22.005
Jung, Stephan	Skatclub Elvshörn	02.22.002
Simsek, Michaela	Concordia Lübeck	02.24.010
Obermüller, Erich	1. Tönninger SC	02.22.023
Lux, Albert	Wikinger Skatfreunde	02.23.019
Kotetzki, Rolf	1. SK Friedrichsorter Leuchtt.	02.23.008
Baumann, Willi	Freischütz Eutin	02.24.036
Preuß, Gerhard	Scharfe 7 Berenbostel	03.30.031
Schmiedel, Werner	1. SC Moordeich	03.38.052
Lachmann, Georg	Speldorfer Skatfreunde Mühlh.	04.41.092
Stumpf, Gisela	Reizende Damen Mülheim	04.41.084
Gaul, Paul-Dieter	Herz Dame 82 Zülpich	05.53.009
Stierle, Wolfgang	City Club Ludwigshafen	06.67.001
Hänlein, Roland	1. SC Speyer	06.67.020
Schmidt, Siegfried	Worschtmarktubun Bad Dürkheim	06.67.012
Scherr, Volker	Herz As Maxdorf	06.67.007
Berdel, Alfred	Gut Blatt Rheinzabern	06.67.022
Pick, Henning	City Club Ludwigshafen	06.67.001
Leubner, Gerd	Skatclub Frankenthal	06.67.016
Becker, Wilfried	Gut Blatt Dahn/Hauenstein e.V.	06.67.040
Müller, Heinz	Bienwald-Buben Kandel	06.67.023
Petry, Norbert	1. SC Haßloch	06.67.014
Pommeranz, Dieter	Treff Harxheim	06.67.019
Marky, Herbert Miese	Sieben Kaiserslautern	06.67.031
Gehl, Helmut E.	Weinkastel Klein-Winternheim	06.65.004
Tröndle, Barbara	AIWA Waldshut	07.08.043
Fesenmeier, Reimund	Kreuz As Waldkirch	07.08.009
Sester, Thomas	Herz Bube Appenweier	07.06.014
Rudolf, Helfried	1. Skatclub Saalfeld	10.02.007
Wolf, Edgar	SC Wehrheim	14.63.019
Nickel, Alwin	SC Wehrheim	14.63.019



Winfried Pullig



Wilfried Schröder und
Michael Voß



Michaela Simsek

SeePark Kirchheim

Eingebettet in die Natur, idyllisch rund um den hauseigenen Stausee gelegen, befindet sich das 4-Sterne SeeHotel und die Ferienhäuser des SeePark Resorts Kirchheim. In diese reizvolle Wald- und Seelandschaft kann man sich in aller Ruhe zurückziehen, ohne den Anschluss zu verlieren: Durch die zentrale Lage im Herzen Deutschlands ist der SeePark schnell zu erreichen.



Hotel: Das 4**** SeeHotel verfügt über 106 großzügige und komfortabel eingerichtete Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Fön, Telefon, Radio, Sat-TV, Minibar und Hosenbügler, die jedem Gast einen angenehmen Aufenthalt versprechen.

Ferienhäuser: Darüber hinaus werden Ihnen 138 gemütliche Ferienhäuser angeboten, die darauf warten Ihre Bekanntschaft zu machen. Im Ferienhaus Typ I finden auf 80 qm bis zu sechs Personen und auf 91 qm und im Ferienhaus Typ II bis zu acht Personen Platz. In drei bis fünf separaten Schlafzimmern bieten die Ferienhäuser reichlich Platz. Sie sind ausgestattet mit einer Küchenzeile, Dusche/Bad, WC, Sat-TV, Terrasse und Balkon. Ferienhaus Typ I verfügt außerdem über einen Kamin.

Restaurants & Bar: Haben Sie schon einmal in einem Bierfass in fröhlicher Runde zusammen gegessen? Bei uns befinden Sie sich sogar im „Größten Bierfass der Welt“! Lassen Sie sich von unserem Küchenchef mit einer gutbürgerlichen

Küche hier oder auf der Seeterrasse verwöhnen. Wenn Sie die italienische Küche mögen, werden Sie unser Strandcafé lieben. Hier bekommen Sie frisch zubereitete Pasten und Pizzen, aber auch die verschiedensten Kaffeespezialitäten geboten. Nach dem Abendessen lädt unsere See-Bar oder das Strandcafé zum Verweilen ein. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre und netter Gesellschaft die letzten Stunden des Tages.



Erlebnisbergwerk Merkers

Freizeit: Der sportliche Bereich kommt im SeePark mit Tennis, Badminton, Volleyball, Fußball, Kegelbahnen, Minigolfplatz, Fahrradverleih, Tischtennis, Beach-Volleyball und Trimpfpfad nicht zu kurz. Das Hallenbad mit Rutschbahn, Whirlpool, Sauna und Solarium garantiert ganzjährigen Badespaß. Eine besondere Attraktion auf unserem Stausee ist neben dem Bootsverleih unser Wasserskilift, wo Sie akrobatisch oder gemütlich Ihre Kreise über den See ziehen können. In 5 km Entfernung befindet sich die wunderschöne 18 Loch-Golfanlage vom Golfclub Oberaula mit Drivingrange.

Umgebung: Die wunderschöne Umgebung des Rotkäppchenlandes liegt direkt vor der Tür. Hier können Sie Spaziergänge oder schöne Wanderungen unternehmen, die freie Natur genießen, Sauerstoff tanken, die Seele baumeln lassen und sich erholen.



Kirchheim - aber auch Bad Hersfeld - sind schnell erreichbar und haben jede Menge zu bieten: vom gemütlichen Shopping über zahlreiche kulturelle Highlights bis zu einem aufregenden Nachtleben. Nicht zu vergessen die bekannten Festspiele in der Stiftsruine Bad Hersfeld!

Ausflugsziele

Bad Hersfeld – ca. 20 Autominuten entfernt:

Jahn Park: innovative Spiel –Sport und Freizeitanlage mit Kletterwald, Minigolfanlage, Spiel – und Erfahrungsstation, Barfußpfad, Aktionsbereich für Inlineskater u.v.m. Kinocenter: Programminfo an der Rezeption oder unter 06621 / 5044 – 19 Ponyreiten: Reiterhof Steinhoff, auf dem Tageberg 1, täglich ab 14:00Uhr.

Weiterhin sehenswert: - Stiftsruine – größte romanische Kirchenruine der Welt und Schauplatz der „Bad Hersfelder Festspiele“ - Katharinenturm mit ältester Glocke Deutschlands - Schloss Eichhof – ehemaliges Wasserschloss - Lingplatz und Marktplatz mit einigen Fachwerkhäusern und Einkaufsmöglichkeiten - Dienstag und Mittwoch ist immer Markttag! Anfahrt: Kirch-



Wartburg in Eisenach

heim Autobahn A4 Richtung Dresden – Abfahrt Bad Hersfeld Kirchheim Richtung Niederaula – Niederaula Ampel Links Richtung Bad Hersfeld

Fulda – ca. 40 AM:

Stadt mit Kunst und Architektur aus dem Zeitalter des Barocks, - Dom: erbaut am 17.04.1712 mit Grab des Bonifatius, Tägl. Von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet - Schloss Fasanerie: Hessens schönstes Barock Schloss - Michaeliskirche: älteste Kirche Deutschlands für Astronomie - Orangerie – Schloss: mit Museum für Astronomie - Deutsches Feuerwehrmuseum:



Hersfelder Lullusfest vom 13. - 20. Oktober 2008



ConventionCenter

in Fulda Neuenberg Feuerlöschgeräte von der Renaissance bis zur Gegenwart
 Öffnungszeiten: täglich außer Montag: 10:00 – 17:00 Uhr - Kinder Akademie: in der Mehlerstraße. Erlebnismuseum zum Anfassen und Experimentieren, „begehbare Herz“
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10:00 – 17:00 Uhr und Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr - Takka – Tukka Land: in Fulda Künzell. Indoor – Spielwelt für Kinder bis 12 Jahren. Trampolinanlage, Riesenspielturm, Kletterwand, Minikartbahn, Extra Spielbereiche für die „Kleinsten“. Urwald Bistro. - Kartbahn: 2500 qm Indoor- Kartbahn für rennhungrige Kids und Erwachsene - Cinestar: Großes Kino - Vonderau- Museum mit Planetarium: Platzreservierung für Planetarium wird empfohlen.
 Anfahrt: Kirchheim, Autobahn A7 Richtung Würzburg – Abfahrt Fulda Nord
 Kali und Salz Erlebnisbergwerk Merkers ca. 50 AM
 Abfahrt in 500 Metern Tiefe in der Welt des „ Weißen Goldes “, Kristallgrotte, Kalibergbau – heute und damals historischer Goldraum. Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht einfahren! Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr - Gruppen ab 10 Personen und Führungen jederzeit nach Voranmeldung
 Telefon: 06624 / 5127. Anfahrt: Kirchheim Autobahn A4 Richtung Eisenach – Abfahrt Friedewald – B 62 - Richtung Bad Salzungen – Merkers.

Einzelheiten zu möglichen Tagesausflügen erfahren sie auf der Internetseite www.DSkV.de dort DMM.



Bad Hersfeld Linggplatz



Bayernpräsident wird 65 Jahre

Skfr. Bernhard Fellmann, Präsident des Bayerischen Skatverbands, ist beim Deutschen Damenpokal 2008 in Bad Füssing schwer gestürzt. Er hat seither das Krankenhaus nicht verlassen.

Die gesamte Skatgemeinde Deutschlands und das Präsidium wünscht ihm an dieser Stelle gute Besserung und alles Gute zum 65. Geburtstag!



Altpräsident wird 65 Jahre

Die Einweihung und Restaurierung des Altenburger Skatbrunnens im Jahr 1993 erfolgte noch unter seiner Regie. Beim Kongress 1994 in Schneverdingen wurde mitgeteilt, dass er sich für ein künftiges Leben in Argentinien entschieden hatte. Heinz Jahnke wurde sein Nachfolger. Als Dank für seine geleistete Arbeit wurde er postwendend zum Ehrenmitglied ernannt.

Nun lebt er seit 1994 in Argentinien. Am Anfang hatte Skfr. Rudolf große Viehherden (Rinder und Pferde). Die Arbeit mit ihnen betrachtete er mehr als Hobby, denn als Arbeit. Nach einem Herzinfarkt mit anschließend vier Bypassen, hat er dann nach und nach alles verkauft. „Wenn Du Tiere hast, musst Du eben doch jeden Tag raus aus dem Camp um nach dem Rechten zu schauen. Und 5 bis 8 Stunden jeden

Tag im Sattel, das wurde mir dann doch zuviel.“ Erzählte er. „Klar hatte ich ein paar Gauchos, aber wenn Du nicht ständig präsent bist, dann läuft fast nichts, das ist aber Mentalitätssache.“

Nun lebt er in den „Sierras de Cordoba“, fast im geographischen Mittelpunkt Argentinien, ungefähr 120 km südlich der zweitgrößten Stadt Argentinien, Cordoba. Die politische Lage Argentinien sieht er nicht rosig und fühlt mit den „Campesinos“ (würde man in Deutschland als kleine bis mittlere Bauern bezeichnen). Die sind, so meint er, eben mit dem Steuersatz total überfordert.

Das Skatspiel pflegt er im kleinen Bekanntenkreis, es wird es auch nie aufgeben.

Das Präsidium des DSKV wünscht ihm zu seinem Ehrentage viel Gesundheit und Wohlergehen und hofft ihn einmal wieder bei einer Deutschen Meisterschaft treffen zu können.



55 Jahre Jung

Wilfried Schröder ist in einer Welt beschäftigt, die für viele lebenslang unerschlossen bleiben wird. Den täglichen Stress in der von Übernahmefechten mit den Koreanern geplagten Werft, kann der gelernte Schiffsbauer bei seinem geliebten Hobby dem Skatspiel immer wieder etwas lindern. Neuhof, den kleinen Vorort von Rostock mit dem großen Pelletswerk liebt er ungemein und genießt die Abende mit seiner lieben Gattin Gunthara und seinen 5 Kindern. Seit er im Jahr 1994 dem Präsidium des LV Mecklenburg-Vorpommern als Schatzmeister zur Verfügung stand schreibt der Landesverband 12 schwarze Zahlen. Nach dem Ausscheiden von Paul Schmidt im Jahr 2002 übernahm er die Führung des mitgliederschwachen Verbands. Doch seither ist kaum ein Schwund zu verzeichnen.

Im Verein „Hansa Rostock“ spielt der beliebte Hüne ab und zu in der Regionalliga und fühlt sich, als ehemaliger VG-Meister (2006), am Abstieg absolut unschuldig. Seit er im Jahr 2005 das erste Mal bei der Deutschen Einzelmeisterschaft mitspielen konnte schwärmt er von diesem Skatevent.

Nun wurde er 55 Jahre jung, erhielt vom DSKV für seine Verdienste die Goldene Ehrennadel und bleibt hoffentlich noch lange dem Skatverband erhalten.

Das Präsidium des DSKV wünscht ihm noch viele Amtsjahre und die notwendige Gesundheit dazu!

Wir erinnern uns:

Am 19. November jährt sich zum 8. Mal der Todestag von Werner Landmann, Vizepräsident des DSKV. Wir denken an ihn.

Am 30. Oktober 2008 wäre Hermann Münnich (Präsident DSKV 1974-1982) 80 Jahre alt geworden. Wir gedenken seiner.

HerBi

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 146



Der Alleinspieler hat sein Spiel zu diesem Zeitpunkt nicht verloren.

Nach ISKO 3.4.6 bedeutet eine Spielansage mit mehr oder weniger als 10 Handkarten, sofern ordnungsgemäß gegeben wurde, Spielverlust. Besitzt ein Spieler trotz ordnungsgemäßer Kartenverteilung im Laufe des Spiels zu wenig oder zu viel Karten, weil er fehlerhaft gedrückt, doppelt bzw. nicht zugegeben oder es in irgendeiner anderen Form verschuldet hat, ist das Spiel zugunsten der Partei mit der richtigen Anzahl von Karten beendet (ISKO 4.2.6). Der Alleinspieler hat seine Spielansage »Grand-Hand« mit der richtigen Anzahl von Handkarten vorgenommen und erst danach zwei Karten vor sich abgelegt. Da zu diesem Zeitpunkt noch kein Stich gespielt war, ist auch kein Regelverstoß im Sinne der ISKO begangen worden. Der Alleinspieler kann die beiden abgelegten Karten wieder aufnehmen. Das Spiel ist durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Anders wäre zu entscheiden, wenn der Allenspieler die beiden Karten vor der Spielansage abgelegt hätte. In diesem Fall wäre die Spielansage mit acht Handkarten erfolgt und der Alleinspieler hätte sein angesagtes Spiel nach ISKO 3.4.6 verloren.

Ebenfalls verloren hätte der Alleinspieler, wenn das Spiel eröffnet wird und der Alleinspieler eine Karte zugibt, ohne die beiden abgelegten Karten wieder aufzunehmen. In diesem Fall hätte der Alleinspieler nach ISKO 4.2.6 verloren, weil er während des Spiels die unrichtige Anzahl von Handkarten führt.

Das Argument des Alleinspielers, er hätte die beiden Karten zum Bedienen wieder aufgenommen, kann man nicht gelten lassen. Mit den Bestimmungen ISKO 3.4.6 und 4.2.6 soll verhindert werden, dass ein Spieler Karten irgendwo hinlegt und es für die anderen Spieler kaum noch feststellbar ist, welche Karten in den Skat, welche Karten zu den eingezogenen Stichen und welche Karten zu den noch zu spielenden Blättern gehören.

SkGE 153-2008

Hans Braun (Internationales Skatgericht)

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 467



Spielverlauf:

Skat: Kreuz 9-8

- | | | | |
|------------------------|------------|----------|------|
| 1. Stich: V Kreuz Bube | M Pik Ass | H Pik 9 | + 13 |
| 2. Stich: V Pik 7 | M Pik Bube | H Pik 10 | - 12 |

- | | | | |
|------------------------|---------------|----------------|-------------|
| 3. Stich: M Kreuz 7 | H Kreuz König | V Pik 8 ! | + 4 (+ 17) |
| 4. Stich: V Karo Ass | M Karo 8 | H Karo 9 | + 11 (+ 28) |
| 5. Stich: V Herz Ass | M Herz 7 | H Herz 8 | + 11 (+ 39) |
| 6. Stich: V Herz Dame | M Herz 10 | H Herz König | - 17 (- 29) |
| 7. Stich: M Karo 10 | H Kreuz-10 | V Karo König ! | - 24 (- 53) |
| 8. Stich: M Karo Dame | H Pik Dame | V Karo 7 | - 6 (- 59) |
| 9. Stich: H Karo Bube | V Herz Bube | M Kreuz Dame | + 7 (+ 46) |
| 10. Stich: V Pik König | M Kreuz Ass | H Herz 9 | + 15 (+ 61) |

Der AS spielt Kreuz Bube vor, da er auf eine 3:3-Trumpfverteilung hofft, bei der es ja egal wäre, ob er den Kreuz-Buben beim ersten, zweiten oder dritten Trumpfzug zieht. Falls er aber auf eine 4:2-Trumpfverteilung trifft, kann er diese eventuell erkennen, wie in diesem Fall. Mehr noch, weiß er hier sogar, wo die beiden letzten Trümpfe stehen und kann dies zu seinem Vorteil nutzen. Wenn der AS hier mit Trumpf-Lusche im ersten Anspiel beginnt, wird's schwer für ihn

Den Kreuz-König sticht V bewusst nur mit der Trumpf-Lusche ein, weil der AS jetzt schon den Plan vorbereitet, die Trumpfgabel in den letzten beiden Stichen aufzubauen. Jetzt die Stehkarten, die beiden roten Asse, vorziehen und dann mit Herz-Dame weg vom Stich. Anschließend muss er auf einen Stich in Karo verzichten, sonst verliert er. Im 8. Stich rettet H noch die 3 Augen der Trumpf-Dame, die ja sonst gar keinen Stich mehr machen würde; aber es nutzt nichts, es reicht nur zu 59 Augen für die Gegenpartei.

Wirft der AS im 3. Stich Herz-Dame ab, ist der Spielgewinn aber auch noch möglich; wenn auch nicht mit den letzten beiden Stichen, wie in der Aufgabenstellung gefordert.

Spielverlauf:

- | | | | |
|------------------------|---------------|-------------|-------------|
| 1. Stich: V Kreuz Bube | M Pik Ass | H Pik 9 | + 13 |
| 2. Stich: V Pik 7 | M Pik Bube | H Pik 10 | - 12 |
| 3. Stich: M Kreuz 7 | H Kreuz König | V Herz Dame | - 7 (- 19) |
| 4. Stich: H Herz 8 | V Herz Ass | M Herz 7 | + 11 (+ 24) |
| 5. Stich: V Herz Bube | M Kreuz Dame | H Pik Dame | + 8 (+ 32) |
| 6. Stich: V Karo-7 ! | M Karo-Dame | H Karo-9 | - 3 (- 22) |
| 7. Stich: M Herz-10 | H Herz-König | V Pik-König | + 18 (+ 50) |
| 8. Stich: V Karo-Ass | M Karo-8 | H Herz-9 | + 11 (+ 61) |
| Rest an GP | | | - 37 (- 59) |

oder:

- | | | | |
|--------------------------|--------------|-------------|-------------|
| 6. Stich: V Karo-König ! | M Karo-10 | H Karo-9 | - 14 (- 33) |
| 7. Stich: M Herz-10 | H Herz-König | V Pik-König | + 18 (+ 50) |
| 8. Stich: V Karo-Ass | M Karo-Dame | H Karo-Bube | - 16 (- 49) |
| 9. Stich: H Herz-9 | V Pik-8 | M Kreuz-Ass | + 11 (+ 61) |
| 10. Stich: V Karo-7 | M Karo-8 | H Kreuz-10 | - 10 (- 59) |

Alle anderen Varianten führen zum Spielgewinn für die Gegenpartei.

Thomas Kinback

www.skate-seminare.de, Info-Tel. 06382 / 994356

50 Jahre Schwarz Weiß Sterkrade 1958 Oberhausen

50 Jahre, ein halbes Jahrhundert gibt es jetzt den Verein Schwarz-Weiß Sterkrade Nord. Er wurde am 16. Juli 1958 durch 8 Skatfreunde gegründet. Der Verein trat der Verbandsgruppe 42 bei. Im Jubiläumsjahr sind 13 Mitglieder aktiv, 3 Damen und 10 Herren.

Leider lebt keines der Gründungsmitglieder mehr! Auf die längste Mitgliedschaft kann unser Skatfreund Erwin Lüppken zurückblicken, denn er ist bereits seit dem Jahr 1968 ununterbrochen in unserem Verein.



Den Verein führt seit nunmehr 15 Jahren Georg Lengner als 1. Vorsitzender und man kann sagen, dem Verein konnte nichts Besseres passieren. Der Zusammenhalt und der Umgang miteinander sind in diesen Jahren stetig besser geworden! 2007 trat Georg Lengner aus privaten Gründen zurück und legte dieses schwere Amt in die Hände von Skatfreund Karl-Heinz Wrzodek.

lich beschenkt werden. Ausgeschrieben waren für den Sieger 250,00 € für den zweiten 150,00 € und für den dritten 100,00 € sowie weitere Geldpreise.



Vor dem Beginn des Jubiläumsspreisskates überreichte der Spielleiter der Verbandsgruppe Oberhausen rechter Niederrhein e.V. Michael Kerkhoff dem 1. Vorsitzenden von Schwarz Weiß Sterkrade Karl Heinz Wrzodek anlässlich dieses Jubiläums eine Glückwunsch-/Ehrentafel und ein Strauss Blumen im Namen der Verbandsgruppe.

Am Ende freute sich Udo Windl (Mitglied in Schwarz Weiß Sterkrade und Präsident der Verbandsgruppe Oberhausen) über die Siegprämie von 250,00 €, den zweiten Platz und damit 150,00 € errang Fritz Schneider und den 3. Platz mit 100,00 € belegte Skatfreund Kösters.

Michael Kerkhoff

Verabschiedung von Herrn Senator Willi Lemke (Inneres und Sport)

In Bremens „guter Stube“, der Oberen Rathaushalle, wurde Herr Willi Lemke vom Präsidenten des Senats, Herrn Bürgermeister Jens Böhrnsen, verabschiedet. Aber nicht etwa in den Ruhestand – nein, unser langjähriger Begleiter bei skatsportlichen Großveranstaltungen ist der neue Sonderbeauftragte des UN - Generalsekretärs für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden.

Die Obere Rathaushalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Freunde und Bekannte wollten sich von Willi Lemke verabschieden. Herrliche Musik, Duett Klavier und Violine, leitete eine in guter Erinnerung gebliebene Feierstunde ein.

Der Bürgermeister schilderte den Lebensweg von Willi Lemke sehr ausführlich und ließ manch lustige Anekdote mit einfließen. Natürlich fand die Tätigkeit als langjähriger Manager von Werder Bremen breiten



von links nach rechts:
Karl Heinz Wrzodek, Michael Kerkhoff,

Der Skatverein Schwarz Weiß Sterkrade 1958 feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einem zünftigen Preisskat. Es sollte an diesem Jubiläumstag die Sieger reich-

Raum. Die Mitgliedschaft im Senat der Freien Hansestadt Bremen, wo er als Senator für Bildung und Wissenschaft (1999 – 2007) sowie als Senator für Inneres und Sport (2007–2008) verantwortlich war, barg unvorstellbar interessante Vorkommnisse in sich.

Viele Freunde vergangener Zeiten u.a. Hans Koschnick, Klaus Wedemeier, Henning Scherf (alles ehemalige Bürgermeister Bremens), Karoline Linnert, Helmut Fröhlich (beide ausgezeichnete Skatspieler!) u.v.a.m. waren gekommen um dem Ex-Senator für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute zu wünschen.

Für den Bremer Skatverband e.V. war Skfr. Willy Janssen, langjähriger Präsident und heutiger Ehrenpräsident, zu dieser Zeremonie eingeladen worden. In einem persönlichen Gespräch bedankte er sich für hilfreiche Unterstützungen in vergangenen Zeiten. Der Senator erinnerte sich noch sehr gut daran, als er, beauftragt vom damaligen Bürgermeister Henning Scherf, die Skatfreunde aus ganz Deutschland zum 1. Bundesligaspieltag in Bremen Willkommen hieß. Auch den Deutschlandpokal in Bremens Stadthalle (3.000 Teilnehmer!!) hatte er noch in allerbesten Erinnerung. Namens des Bremer Skatverbands überreichte Skfr. Janssen dem scheidenden Senator ein Erinnerungsgeschenk, bedankte sich und wünschte ihm alles erdenklich Gute für die zukünftige Bewältigung seiner verantwortungsvollen Aufgaben.

Willy Janssen

URIAH HEEP im Knast

Rottenburg. Es passiert selten, dass sich Menschen vor der Justizanstalt Rottenburg in erwartungsvoller Freude die Beine vertreten. Schon gar nicht wenn der obligatorische Skatabend, geleitet von Pressereferent Herbert Binder, stattfindet. Anstaltsleiter Wolfgang Williard stand anfangs gut 50 Wartenden gegenüber, die Hälfte davon Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen. Fans durften nicht hinein.

Die Band kam in einer grünen Minna zum Gefängnis. Für Gerhard Brüssel, der im Gefängnis für die Freizeitgestaltung (skat, Schach, Musik usw.) der Gefangenen zuständig ist, ging ein Traum in Erfüllung: Er war die treibende Kraft hinter dem Konzert. In Horst Franz, Organisator des Rock-of-Ages-Festivals am Wochenende in Seeborn, schien er einen Bruder im Geiste gefunden zu haben. Franz hatte den Kontakt zu Uriah Heep vermittelt. Für das Wohl der Gäste stand ein riesiges Buffet bereit. Es war von Küchenchef Paul Metesch mit Hilfe von Kollegen und Gefangenen zubereitet worden. Die Musiker hatten zuvor bereits eine Führung durch die Strafanstalt erhalten. Die sei „extrem gut organisiert“ gewesen, meinte Box bei der Pressekonferenz vor dem Auftritt, dem ersten in der 38-jährigen Bandgeschichte, hinter Gittern.

Vier Fünftel der Gruppe haben schon einmal ein Gefängnis von innen gesehen: Gitarrist Box besuchte einen Freund, Russell Gilbrook gab einen Schlagzeug-Workshop, und Sänger Bernie Shaw war in jungen Jahren zum Essen dort – sein Vater arbeitete früher als



Wärter. Keyboarder Phil Lanzon dagegen hat wirklich einmal eingesperrt, wegen Fahrens ohne Führerschein. Auf „Jailhouse Rock“ von Elvis Presley und das eigene Stück „Stealin“ verzichteten die Musiker. Dafür standen genügend Titel der Band im Programm, die ideal zum Anlass passten: „Cry Freedom“, „Between Two Worlds“ und vor allem „Free Me“ („Befrei' mich“). Da bewegten sich erstmals mehrere der 700 Gefangenen im Hof vor die Bühne. Zunächst hatten die meisten das Geschehen eher abwartend betrachtet. „Das hat Klasse, da ist Musik drin“, freute sich Insasse Jürgen Kamm hinterher. Vor allem in Richtung Burgäckerstraße wurde es laut. An der Pforte registrierte der Vollzugsbeamte Thomas Frick jedoch nur einen einzigen Beschwerdeanruf. Unter den 60 geladenen Gästen waren Stephan Neher, Rottenburgs Oberbürgermeister, Kulturamtsleiter Karlheinz Geppert und Christoph Freudenreich, Direktor des Amtsgerichts. Auch der baden-württembergische Justizminister Dr. Ulrich Goll kam. Er durchbrach als erster die Abschränkung zu den Gefangenen und wippte in deren Kreis im Takt mit. Vor der Bühne nicht dabei sein durften Abschiebehäftlinge, Neuzugänge, diejenigen, die eine interne Strafe abzusetzen haben und solche, die von Mithäftlingen bedroht werden.

HerBi

„Gut Blatt“ bei deutschen Soldaten in Kabul

HERZ-Bube Skatworldcup mit Pokal des Bundesminister der Verteidigung wurde im Camp Warehouse ausgespielt

Kabul. Seit 2005 spielt Jan Ehlers, Vizepräsident des deutschen Skatverbandes e.V., mit der Aktion HERZ-Bube Skatworldcup regelmäßig Spenden zugunsten des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr e.V. (SHW) ein. Am Sonntag, den 14. September wurde in der Betreu-



Preisverleihung des Pokals an den Gewinner des Skatturniers

ungseinrichtung OASE im Camp Warehouse, Kabul, der Pokal des Bundesministers der Verteidigung ausgespielt. Es nahmen 26 Soldaten am Turnier teil. Am späten Abend stand der Sieger fest. Hauptfeldwebel M., Leiter der Feldpost im Camp Warehouse, gewann den gestifteten Pokal und einen Sachpreis nach eigener Wahl. Mit dem Startgeld und dem Geld für die ver-



„Gut Blatt“ im Camp Warehouse

lorenen Spiele konnte Jan Ehlers 313,- € für die Aktion HERZ-Bube einnehmen, dessen Gesamterlös dem Soldatenhilfswerk zugute kommen wird.

Die Aktion HERZ-Bube Skatworldcup ist eine große Skat- und Spendenaktion im Deutschen Skatverband e.V. zugunsten von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die während ihres Auslandseinsatzes persönliche Opfer hinnehmen mussten und schwerstverwundet wurden. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel.

Für sein Engagement ist der Wittenberger Jan Ehlers seit dem 27. März 2007 Ehrenmitglied des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr e.V.

Text und Bilder: Presseoffizier Major G

Highlight im Skatport 2009 – Deutscher Damenpokal in Meerane

Ende Juli trafen sich die Damenreferentinnen aller Landesverbände des Deutschen Skatverbandes zu ihrer planmäßigen Tagung, diesmal im Meerane im Hotel Schwanefeld.

Unter der Leitung der Damenreferentin des Deutschen Skatverbandes, Skfrin. Siegrid van Elsbergen wollten sich die Teilnehmerinnen neben anderen Tagesordnungspunkten, einen Überblick über den Stand der Vorbereitung zum 28. Deutschen Damenpokal im Skat am 21./22.03.2009 in Meerane, verschaffen. Zu diesem Skathöhepunkt 2009 werden wieder über 350 Damen aus ganz Deutschland erwartet.

Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen durch den Referatsleiter des Referates Wirtschaftsförderung/Marketing, Herr Hartmut Brühl, sowie den Skatfreunden



Damenreferentinnen der Landesverbände

Klaus Schüller und Matthias Schild von den Meeraner Skatvereinen. Den Teilnehmerinnen wurden, neben umfangreichen Informationen zur Durchführung des Turniers, das Rahmenprogramm und eine Mappe der Stadt Meerane zu Ausflugsmöglichkeiten übergeben sowie die Spielstätte des Turniers die Karl-Heinz Freiburger Halle, vorgestellt.

Nebenbei wurden durch die Teilnehmerinnen aus den einzelnen Landesverbänden erste Übernachtungen für die Großveranstaltung des Damen-Skatsports 2009 gebucht. Übereinstimmend wurde festgestellt dass die Vorbereitung auf einem guten Weg zum Gelingen der Skatveranstaltung ist.

Also, Damen vorgemerkt – Deutscher Damenpokal im Skat 2009 in Meerane!

Klaus Schüller

Offene Stralsunder Stadtmeisterschaften

Skatfreund Eckhard Wellner gewinnt Premiere

Am Sonntag, den 14.09.2008 um 10.00 Uhr folgten 68 skatspielende Männer und Frauen der Einladung der Tourismuszentrale Stralsund und der Stralsunder Skatvereine „SUNDBUBEN“ und „NULLOUVERT“ in die Gaststätte „ALTES BANKHAUS“ zur ersten Auflage der Offenen Stralsunder Stadtmeisterschaften im Skat. Nicht nur Skatfreunde aus Stralsund und der näheren Umgebung folgten der Einladung, nein auch Skatfreunde von der Insel Rügen, aus Wolgast, Loitz und aus der Nähe von Jarmen wollten sich dieses Skatereignis nicht entgehen lassen.

Anlass dieser tollen Veranstaltung war die öffentliche Präsentation des Skatblattes der Hansestadt Stralsund, welches solche Persönlichkeiten wie Ferdinand von Schill und andere bedeutenden Personen aus der Stadtgeschichte Stralsunds zieren. Vielen Dank Herrn

Sechs Tüten für jedes Kind

1,4 Tonnen Hustenbonbons an Mechernicher Kindergartenkinder und Grundschüler übergeben



Delegationen der Mechernicher Kindergärten und Grundschulen nahmen den „Kamellesegen“ von Peter Reuter, Vorsitzender des Kommerner Skatvereins „Herz Sieben `80 Kommern“, entgegen.

FOTO: GTE/PP/AGENTUR PROFIPRESS

Mechernich – Rund 1,4 Tonnen Hustenbonbons im Wert von über 30000 Euro hat am Mittwochmorgen Peter Reuter, Bundesspielleiter des Deutschen Skatvereins, an Delegationen der Mechernicher Kindergärten und Schulen übergeben. „Das sind für jedes Kind sechs Tüten“, berichtete Reuter, der auch Vorsitzender des Kommerner Skatvereins „Herz Sieben `80 Kommern“ ist.



Rita Gerdemann (links), Leiterin der Grundschule Mechernich, und Elisabeth Schwister, Leiterin des Mechernicher Familienzentrums, bedanken sich bei Peter Reuter für die gelungene Kamelleaktion.

FOTO: GTE/PP/AGENTUR PROFIPRESS

Wie Peter Reuter an diese „süße Spende“ gekommen ist, wollte er nicht genau verraten. Persönliche Kontakte hätten es möglich gemacht, dass die Kinder aus dem Stadtgebiet Mechernich in den Genuss des unverhofften „Kamellenregens“ kamen.

Die vielen Kinder bei der Übergabe am Mechernicher Bauhof waren begeistert und steckten sich gleich die ersten Bonbons in den Mund. „Dann habt ihr auch genug Vitamin C für den Weg zurück zur Schule“, sagte

Jörg Matuschat dem es gelungen ist dieses wunderbare Kartenspiel zu entwerfen.

Aus diesem Grund war die Leiterin der Tourismuszentrale Birgit Wacks zugegen und wünschte bei ihrer Eröffnungsrede allen Teilnehmern ein „Gut Blatt“ und viel Spaß mit den neuen Karten. Allen Teilnehmern wurde als Andenken solch ein Kartenspiel am Ende der Veranstaltung übergeben. Ab sofort ist es in der Geschäftsstelle der Tourismuszentrale käuflich zu erwerben. Wer Interesse an solch tollem Kartenspiel hat kann sich direkt an die Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund wenden. (info@stralsundtourismus.de) Der Vorsitzende des Stralsunder Skatclubs „Sundbuben“, Skfr. Kurt Jäger, begrüßte alle Teilnehmer und richtete einige Dankesworte an seine fleißigen Helfer. Skatfreund Norbert Mielke (Schiedsrichterobmann im LV12) erklärte die Spielbedingungen und andere organisatorischen Dinge, danach konnte es endlich losgehen. Gespielt wurden 2 Serien a 48 Spiele.

Zum Schluss der Veranstaltung wurden die beste Dame, der beste Jugendliche und auch der erstplatzierte Senior mit Pokalen und tollen Präsentkörben geehrt. Beste Dame und in der Gesamtwertung immerhin 13. wurde mit beachtlichen 2278 Punkten Jana Zahnow aus Stralsund. Aber auch der beste Jugendliche Raiko Quade und der beste Senior Ulli Kühne kommen aus der Hansestadt. Es hat Jana und Raiko so gefreut bei solch einem Turnier so tolle Preise und Pokale zu gewinnen, dass sie sich gleich entschlossen Mitglieder bei den Sundbuben zu werden und nun noch mehr das Spiel mit den 32 Karten in einem Club betreiben werden.

Wenn auch die Extrawertungen allesamt von Stralsunder Skatspielern gewonnen wurden, in der Gesamtwertung hatten auswärtige Skatler die besten Karten. Sieger Dank einer tollen 2. Serie (1691 Punkte) wurde mit insgesamt 2748 Punkten Skatfreund Eckhard Wellner aus Öbelitz, der schon tags zuvor mit der 1. Mannschaft des Skatclubs „Zu den Hellbergen Franzburg“ gemeinsam mit Horst Markwardt, Dirk Maye und Norbert Mielke den ersten Platz in der Landesliga Mecklenburg/Vorpommerns erkämpfte und somit den Aufstieg in die Oberliga schaffte. Das ist übrigens die höchste Spielklasse im Landesverband Mecklenburg/Vorpommern. Dazu herzlichen Glückwunsch und dann im nächsten Jahr viel Kartenglück.

Zweiter wurde der Skatfreund Gerfried Krappe aus Greifswald mit 2698 Punkten vor dem Wolgaster Thomas Sawatzki, der 2629 Punkte erspielte.

Sie wurden mit Pokalen und Geldpreisen geehrt. Da für jeden Tisch ein Preis ausgelobt wurde konnte sich der Stralsunder Jörg Vielitz als 17. noch über einen Geldpreis freuen.

Einhellige Meinung aller Teilnehmer war, dass dies eine tolle Veranstaltung war die einer Wiederholung bedarf, nur sollte dann die gastronomische Versorgung etwas kostengünstiger und den Skatspielern freundlicher angepasst werden.

Norbert Mielke

Rita Gerdemann, Leiterin der katholischen Grundschule Mechernich, lachend. Und Peter Reuter scherzte: „So schnell wird kein Mechernicher Kind mehr Husten bekommen!“



Kartonweise schleppen die Kinder die Hustenbonbons in die Autos, um sie in den Schulen und Kindergärten zu verteilen.

FOTO: GTE/PP/AGENTUR PROFIPRESS



Vor dem Fußweg in die Schulen und Kindergärten haben sich einige „Pänz“ gleich mit den Hustenbonbons gestärkt.

FOTO: GTE/PP/AGENTUR PROFIPRESS

Peter Reuter unterstützt zusammen mit dem „Skatbeauftragten“ der Stadt Mechernich, Rolf Cöln, mit dem Erlös des „Skat-Treffs“ regelmäßig Kinder im Stadtgebiet. Der Kinderschutzbund, die Integrative Grundschule Lückersath, die Übermittagsbetreuung an der Grundschule Mechernich, weitere Institutionen, aber auch viele bedürftige Einzelpersonen haben durch den Mechernicher „Skat-Treff“ finanzielle Hilfe bekommen. Insgesamt sind dadurch über 16000 Euro an Spenden zusammen gekommen.

pp/Agentur ProfiPress

Heiße Gefechte am Tisch

Spannende Spiele bei den Skatmeisterschaften in Balingen

Endingen. Während die Sonne draußen brannte, lieferten sich über 70 Teilnehmer hitzige Karten-Gefechte bei den sechsten Stadtmeisterschaften der Skatfreunde

Balingen. Den Samstagnachmittag über klopften die zum Teil weit angereisten Spieler in der brütend warmen Mehrzweckhalle ihre Karten auf den Tisch. Zwei Serien oder vier Stunden wurden Karten gemischt, Gegner gereizt, Stiche ausgespielt und Siege oder Niederlagen eingeheimst. Sowohl Einzel- als auch Mannschaftsspiele standen auf der Tagesordnung. Die sich in der Unterzahl befindlichen Damen trugen ihre Kämpfe untereinander aus, wobei es nicht minder aufregend herging.



Strahlende Gesichter bei den Frauen und Mannschaften, die bei den Balingen Skatmeisterschaften die meisten Punkte sammelten (von links): Theo Thüs, Reinhold Schäfer, Ralf Messner und Bernd Adelberger (Mannschaft Sigmaringen), Wolfgang Busse (Mannschaft St. Georgen - Bräunlingen), Tina Stockfisch, Ingeborg Kufner, Wolfgang Kiefer und Monika Hütter.

Teilnehmer kamen aus Recklinghausen oder Offenburg, andere waren zu Fünft mit dem Bus aus Rust angereist, doch auch aus dem Kreis und der näheren Umgebung, wie Mössingen oder Rottweil reisten die Spieler an. „Leider haben wir dieses Mal einen Konflikt mit einem Turnier in Friedrichshafen“ bemängelte Theo Thüs. Die übliche Teilnehmerzahl liege sonst nämlich bei etwa 120. „Normalerweise findet unsere Turnier am ersten Wochenende im September statt.

So fehlen uns eben die 50 Spieler, die aus dem Boden-



Waren bei den Herren erfolgreich (von links): (Theo Thüs, Reinhold Schäfer) Fritz Händel, Uwe Reis und Hartmut Dietrich.

1. Schwanefeld-Pokal

Im Juli wurde zum ersten Mal um den „Schwanefeld-Pokal“ in gleichnamigen Hotel in Meerane im Skatsport gekämpft. Es wurden drei Serien zu je 48 Spiele durchgeführt. Es reisten Skatfreunde aus 28 Städten (u.a. aus Dresden, Leipzig, Freiberg, Weimar, Chemnitz, Gera, Zwota, Ronneburg, Altenburg) an. Nach 8 Stunden standen die Sieger fest. Bei den Damen siegte Marlies Zschemisch von den SC Herzbuben Meerane mit 2775 Spielpunkten. Bei den Herren siegte Manfred Flache (SC Ronneburg) mit 4426 Spielpunkten.



Den zweiten Platz belegte Skatfreund Martin Köhler (SC Sachsenring Hohenstein / E.) mit 4254 Spielpunkten. Dritter wurde Skatfreund Matthias Trautner (SC Pleissenquelle Ebersbrunn) mit 4202 Spielpunkten. Die Plätze vier bis sechs belegten die Skatfreunde: Brandel Thomas (Freiberg) 3985 Spielpunkte, Kaselow Bernd (Chemnitz) 3756 Spielpunkte und Fechner Jürgen (Dresden) 3725 Spielpunkten. Alle Skatfreunde fanden diese Skatsportveranstaltung als sehr gelungen und möchten sich bei allen Mitarbeitern des Hotels bedanken. Im April 2009 würden sich alle Skatfreunde über eine Neuauflage dieses Skatturniers freuen.

Klaus Schüller

seeraum kommen“, berichtete Thüs weiter. Balingens Bürgermeister Reinhold Schäfer ließ es sich nicht nehmen, die Preise an die erfolgreichen Kartenspieler zu übergeben. Bei den Einzelkämpfen belegte Uwe Reiss, Bäckermeister aus Bondorf, den ersten Platz mit 2921 Punkten.

Darauf folgten Hartmut Dietrich mit 2755 Punkten und Fritz Händel mit 2510 Punkten auf dem zweiten und dritten Platz. Erfolgreich zeigte sich auch die Mannschaft „Sigmaringen“, die mit 8474 Punkten den ersten Platz belegten, gefolgt von „St. Georgen/Bräunlingen“ mit 8186 P. und „Gut Blatt Esslingen“ mit 7705 P.

Bei den Damen übertraf Monika Hüttner die Konkurrenz mit 2085 Punkten und einigem Abstand vor Ingeborg Kufner (1901 P.) und Tina Stockfisch (1893 P.).

Zollernalbkurier; Text: Renate Dereogwski,

Bild: Alexander Stoll

Ein Skat-Urgestein wird 80 Jahre jung !

Am 15. November feiert Walter Schmitt seinen 80. Geburtstag. Im Jahr 1986 war er Mitgründer der „Skatfreunde 1986 Emmerich“ und diente dem Verein in vorbildlicher Weise viele Jahre als Vorstandsmitglied und Organisator von Skatveranstaltungen. Noch heute nimmt er am Vereinsleben regen Anteil und fehlt fast nie bei Skatturnieren. Skfr. Walter hat sich um den Verein und den Skatsport verdient gemacht, wofür ihm Dank und Anerkennung gebührt. Herzlichen Glückwunsch!



Für den Verein Skatfreunde 1986 Emmerich Julius Malsch

Preisgelder

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Herren Rang	Preisgeld	Damen Rang	Preisgeld	Junioren Rang	Preisgeld
1	800 €	1	250 €	1	200 €
2	500 €	2	150 €	2	100 €
3	300 €	3	100 €	3	50 €
4	200 €				
5 – 10	100 €				

1. Bundesliga Herren und Damen-Bundesliga-Endrunde

Herren Rang	Preisgeld	Damen Rang	Preisgeld
1	800 €	1	250 €
2	500 €	2	150 €
3	300 €	3	100 €
4	200 €		

Achalmbuben Reutlingen und SC Worblingen 2000

Alle 2 Jahre kommt die Vorstandschaft des „SC Achalmbuben Reutlingen“ auf die Idee einen Skateevent mit einem befreundeten Skatverein zu starten und dieses auch mit Besuchen zu Sehenswürdigkeiten der dortigen Umgebung zu nutzen. In diesem Jahr wurden schon Kontakte bei der baden-württembergischen Mannschaftsmeisterschaft geknüpft, denn die Region um den Bodensee ist immer eine Reise wert. Der zuerst angesprochene Verein „Seerose Radolfzell“ musste terminlich passen, dieser knüpfte aber die Kontakte zum 1. Vorsitzenden, Skfr. Wolfram Wende, des „SC Worblingen 2000“.

Was lag näher als, auf dem Weg dorthin einmal die riesige Anlage der Bodensee-Wasserversorgung in Sipplingen zu begutachten. Am Ende der Führung schwor jeder Teilnehmer nur noch Wasser aus der Leitung zu trinken.

Wenn man genug Wasser gesehen hat liegt nichts näher als den Geschmack mit Wein zu verschönen. So besuchte man Werner Endres, stellv. Bürgermeister von Meersburg, in seiner am See gelegenen Gaststätte Halttau und ließ sich die verschiedensten Weine der Bodenseeregion kredenzen. Endres ließ nicht unerwähnt und zauberte aus diesem Treffen einen absolut gelungenen „Bunten Abend“ bei dem die Lachmuskeln der Zuhörer stark strapaziert wurden.



1. Sieger

Doch dann wurde es mit dem Skatvergleichskampf Ernst. Die Worblingen traten mit 8 Skatspielern und 2 Damen gegen 30 Reutlinger an. Einige der Reutlinger Damen zogen einen Besuch auf der Insel Mainau dem Skatspiel vor, stießen aber nach Ende ihres Ausflugs zu der unentwegten Skatspielertruppe dazu.

Die erste Serie wurde gelöst, die zweite Serie nach Ergebnis gesetzt. Die Skfre. Karl Stärr, Reutlingen, und Wolfram Wende, Worblingen, übernahmen die Spielleitung und Auswertung. Am Ende setzten sich in der Mannschaftswertung die Reutlinger „Achalmbuben“ und in der Einzelwertung der „SC Worblingen 2000“



durch.

1. Berger Hans	Worblingen 1	2.560 Punkte
2. Kapischke Siegmund	Reutlingen 3	2.405 Punkte
3. Rein Hermann	Reutlingen 3	2.382 Punkte

1. Mannschaft Reutlingen 1	19.946 Punkte
2. Mannschaft Worblingen 1	19.598 Punkte
3. Mannschaft Reutlingen 3	17.245 Punkte



2. Sieger

Selbstverständlich durfte eine Besichtigung der Städte Meersburg, Konstanz und Friedrichshafen nicht fehlen. Friedrichshafen wurde mit einem Schiff der „Weißen Flotte“ erreicht, das Zeppelinmuseum faszinierte mit Geschichten aus vergangenen Zeiten. Die Heimreise wurde beim Mostbauern in Bad Waldsee unterbrochen. Müde aber zufrieden kam man dann spät nachts wieder in Reutlingen an. Abschließend wäre zu bemerken, dass das Ganze 3 Tage dauerte.

HerBi



Reisetipps Skatreisen

06.10. - 13.10.2008	Skat-Kreuzfahrt	TEL: 02443/989718
04.11. - 18.11.2008	Türkei	TEL: 02443/989718
22.12. - 05.01.2009	Ägypten	TEL: 02443/989718
23.12. - 06.01.2009	Marokko	TEL: 02443/989718
17.01. - 24.01.2009	Zillertal	TEL: 02443/989718
27.01. - 03.02.2009	Marokko	TEL: 02443/989718
09.03. - 13.03.2009	Leiwien	TEL: 02443/989718
30.03. - 04.04.2009	Donau Kreuzfahrt	TEL: 02443/989718
15.04. - 22.04.2009	Mallorca	TEL: 02443/989718
15.04. - 29.04.2009	Mallorca	TEL: 02443/989718



13.04. - 26.04.2009	Coma-Ruga	Tel: 0421-5659006
23.05. - 30.05.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006
27.09. - 03.10.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006
27.09. - 10.10.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006
27.09. - 17.10.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006

Termine des DSKV 2008/2009

18.10. + 19.10.	Mannschaftsmeisterschaften in Kirchheim / Hessen
25.10. + 26.10.	Liga-Ausschuss
08.11. + 09.11.	Verbandstag in Oberharmersbach
29.11. + 30.11.	Städtepokal-Endrunde
14.03.-15.03.	1. Ligaspieltag
21.03.-22.03.	Damenpokal Meerane
04.04.-05.04.	2. Ligaspieltag
25.04.-26.04.	Städtepokalvorrunden
09.05.-10.05.	3. Ligaspieltag
16.05.-17.05.	DEM in Gunzenhausen
30.05.-01.06.	DSJM
20.06.-21.06.	4. Ligaspieltag



Alle freuen sich

Am 03. August 2008 verstarb unsere Skatschwester, die langjährige Damenreferentin des Bremer Skatverbands e.V.

Ursula Skrzypczak

• 20.05.39

Trägerin der Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen e.V.
Trägerin der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Skatverbands e.V.

Mit Uschi verlieren wir einen Menschen, der sich für die Belange der ihr anvertrauten Damen jahrzehntelang vorbildlich und verantwortungsbewusst einsetzte. Keinerlei Arbeit war ihr zuviel.

Durch Uschis Ableben ist eine unvorstellbar große Lücke entstanden. Der Verband wird sie wahrscheinlich nicht wieder schließen können.

Die Skatspielerinnen und Skatspieler in Deutschland nehmen in Dankbarkeit und tiefer Trauer Abschied von einer lieben, aufrichtigen Freundin und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Deutscher Skatverband e.V.
Siegfried van Elsbergen
Damenreferentin

Skatverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Heino Bollhorst
Präsident
Willy Janssen
Ehrenmitglied



Nachruf

Die Mitglieder des Skatvereins „Harburger Skatfreunde“ trauern um ihren Skatfreund

Dieter Blode

(01.02.1941 – 22.08.2008)

Nach langem Leiden wurde Dieter von seinem Leiden erlöst. Dieter war seit Mitte Siebziger Jahre Mitglied des Skatvereins „Kleeblatt Harburg“ und seit Mitte der Achtziger Mitglied bei der ISPA. Dieter spielte lange Jahre in der Bundesliga und gehörte dort sicherlich zu den besten Spielern. Seinen größten Erfolg feierte Dieter 2007 als Deutscher Meister. Zuletzt spielte Dieter bei den Harburger Skatfreunden und Kleeblatt Harburg, für die er in der Regionalliga spielte. Durch seine schwere Krankheit konnte Dieter seinen Titel als Deutscher Meister nicht verteidigen. Für uns völlig unerwartet erlag er seinem Krebsleiden. Durch sein Ableben wird eine große Lücke im Harburger Skatleben entstehen. Wir vermissen ihn und werden stets an ihn denken.

Im Namen aller Harburger Skatfreunde
Reinhard Heinsohn



Angelika Endt und Dirk Hilbert freuen sich

30 Jahre Herz As Maxdorf

3-Serien-Jubiläumsturnier

1. Preis: 500,00 €

01. November 2008 um 11.00 Uhr

67133 Maxdorf, Longvic-Platz

Überraschungen / weiteste Anreise / Weinpräsente

Startgeld 15,00 €

www.herzasmaxdorf.de ☎ 06237/5368

Termine der ISPA

14. - 23. 08. 2009	Skat-Europa-Meisterschaften der ISPA finden in Graz
--------------------	--



VG67 – Skatverband Pfalz

SC Herz As Maxdorf

Einladung zum 1. Südwest- Schüler und Jugend-Cup am 01.11.2008 um 11h in 67133 Maxdorf (Pfalz)

Spielort ist das Albert-Funk-Haus am Longvicplatz in Maxdorf. Maxdorf liegt verkehrsgünstig direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Aufteilung in Schüler und Jugendliche gemäß den DSKV-Regeln. Schüler spielen 2x 40 Spiele und Jugendliche 2x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

Startgeld: 5, 00 € (wird vollständig ausgespielt)

**Verlustspielgeld: 1. – 3. Spiel 0,25 €
ab dem 4. 0,50 €**

Für die ersten 3 Schüler und Jugendliche werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle **gemeldeten** Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen. Wir bitten daher um vorherige **Anmeldung** der Schüler bzw. Jugendlichen.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jubiläumsturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen (1. Preis 500 €). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jubiläumsturniers mit Überraschungen können von unserer Homepage geladen werden. Näheres unter www.herzasmaxdorf.de oder unter ☎06237/5368.



feiert Jahrestag

In einer Zeit, in der die Finanzwirtschaft so mancher Turbulenz ausgesetzt ist, wird die Gründung einer neuen Direktbank mit besonderem Augenmerk verfolgt – so auch geschehen bei der Deutschen Skatbank, der Direktbank der VR-Bank Altenburger Land eG.

Am 15.10.2007 nahm die Deutsche Skatbank ihren Geschäftsbetrieb auf. Wie kaum anders zu erwarten, befindet sich der Sitz der Direktbank in der „Skat-Stadt“ Altenburg. Der Name „Deutsche Skatbank“ ist dabei ganz bewusst gewählt. Zum einen verkörpert er nachhaltig das Bewusstsein zur Verantwortung in der Region, dem Altenburger Land in Ostthüringen, und zum anderen verdeutlicht er die nationale Ausrichtung dieser Direktbank, deren Angebote inzwischen deutschlandweit rege Beachtung finden. Dies beweist auch das Testurteil von Stiftung Warentest, wonach insbesondere der Riester-Banksparplan „VR-Rente-Plus“ als attraktives Angebot bewertet wird (vgl. Ausgabe 04/2008). Im Ranking von Stiftung Warentest für Festgeldanlagen erreichte die Skatbank sogar Platz zwei unter den Top 20 (vgl. Ausgabe 08/2008).

Bankname	Kontakt	Anlageertrag 5.000 Euro Zins pro Jahr (p.a.) bei Laufzeit von ...			
		3 Monaten	6 Monaten	9 Monaten	12 Monaten
Alsbank N.V. *	0 190 223 22 88	4,94	4,95	4,91	4,90
Deutsche Skatbank **	www.skatbank.de	4,50	4,50	4,81	4,75
VR-Bank		4,20	4,20	4,75	4,70
Skatbank		4,10	4,10	4,65	4,60
BVR Bank		4,00	4,00	4,55	4,50
Volksbank		3,90	3,90	4,45	4,40
Sparkassen		3,80	3,80	4,35	4,30
Sparkassen		3,70	3,70	4,25	4,20
Sparkassen		3,60	3,60	4,15	4,10
Sparkassen		3,50	3,50	4,05	4,00
Sparkassen		3,40	3,40	3,95	3,90
Sparkassen		3,30	3,30	3,85	3,80
Sparkassen		3,20	3,20	3,75	3,70
Sparkassen		3,10	3,10	3,65	3,60
Sparkassen		3,00	3,00	3,55	3,50
Sparkassen		2,90	2,90	3,45	3,40
Sparkassen		2,80	2,80	3,35	3,30
Sparkassen		2,70	2,70	3,25	3,20
Sparkassen		2,60	2,60	3,15	3,10
Sparkassen		2,50	2,50	3,05	3,00
Sparkassen		2,40	2,40	2,95	2,90
Sparkassen		2,30	2,30	2,85	2,80
Sparkassen		2,20	2,20	2,75	2,70
Sparkassen		2,10	2,10	2,65	2,60
Sparkassen		2,00	2,00	2,55	2,50
Sparkassen		1,90	1,90	2,45	2,40
Sparkassen		1,80	1,80	2,35	2,30
Sparkassen		1,70	1,70	2,25	2,20
Sparkassen		1,60	1,60	2,15	2,10
Sparkassen		1,50	1,50	2,05	2,00
Sparkassen		1,40	1,40	1,95	1,90
Sparkassen		1,30	1,30	1,85	1,80
Sparkassen		1,20	1,20	1,75	1,70
Sparkassen		1,10	1,10	1,65	1,60
Sparkassen		1,00	1,00	1,55	1,50
Sparkassen		0,90	0,90	1,45	1,40
Sparkassen		0,80	0,80	1,35	1,30
Sparkassen		0,70	0,70	1,25	1,20
Sparkassen		0,60	0,60	1,15	1,10
Sparkassen		0,50	0,50	1,05	1,00
Sparkassen		0,40	0,40	0,95	0,90
Sparkassen		0,30	0,30	0,85	0,80
Sparkassen		0,20	0,20	0,75	0,70
Sparkassen		0,10	0,10	0,65	0,60
Sparkassen		0,00	0,00	0,55	0,50

Quelle: Finanztest 08/2008, S. 76

Seit ihrem Bestehen kann die Skatbank auf ein stetiges Kunden- und Einlagenwachstum verweisen. „Mit dieser Entwicklung sind wir sehr zufrieden, jedoch werden wir uns auf diesem Erfolg keineswegs ausruhen und die Produktpalette sowie das Serviceangebot für unsere Kunden weiter ausbauen. Ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unseres öffentlichen Auftretens war die Neugestaltung der Homepage. Seit Ende August diesen Jahres präsentiert sich die Skatbank mit ihrem neuen Internetauftritt unter der bekannten Adresse: www.skatbank.de“, so Vorstandsvorsitzender Holger Schmidt.

Die Skatbank erweist sich trotz der aktuellen Finanzmarktkrise als Anker der Stabilität: „Bei uns sind die Kunden auf der sicheren Seite. Alle Kundeneinlagen bei der Skatbank sind dank der Sicherungseinrichtung

unserer Gruppe zu 100 Prozent und ohne betragsliche Begrenzung geschützt. Mit ihrer Sicherungseinrichtung bieten die Volksbanken und Raiffeisenbanken mehr Sicherheit als die vom Gesetzgeber geforderten 90 Prozent Einlagensicherung, wonach Beträge bis zu 20.000 Euro abgedeckt sind. Seit dem Bestehen der Sicherungseinrichtung in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat noch nie ein Kunde einen Verlust seiner Einlagen erlitten. Die Sicherungseinrichtung liegt beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Näheres dazu finden Sie unter: www.bvr.de/SE“, erklärt Vorstandsmitglied Raik Romisch.

Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG

Top-Produkt für Privatkunden:
kostenloses Girokonto mit 4,00% p.a. Guthabenverzinsung*

* - bei Eingang von Lohn und Gehalt oder Rente
- ab 1.500,- Euro Kontoguthaben

- ♣ **Skatbank-TrumpfKonto Vereine** ohne Kontoführungsgebühr
- ♠ **Skatbank-Tagesgeld Vereine** mit 4,25% p.a. ohne Mindestanlage
- ♥ **Skatbank-Termingeld Vereine** mit bis zu 5,00% p.a. ab 5.000,- Euro

www.skatbank.de

Stand: 15.09.2008

WESER KURIER



Coca-Cola® Dökel



urlaub * sonne * skat 
Skatreiseteam Plätzer
Spezialreisebüro für den Skatfreund
Gruppenreisen · Urlaubsreisen
Tel. 04 21 / 8 30 29 49 · www.skatreiseteam.de
DSKV-
Skatreisen seit 1989 

35. ROLAND-POKAL

PREISSKAT-TURNIER

Einzelwertung für Damen, Herren, Senioren (ab 65 Jahre), Junioren (bis 21 Jahre) mit Serienwertung und Mannschaften

Sonntag, 2. November 2008 Einlass 8.30 Uhr
Beginn 10.00 Uhr

In der Ernst-Rodiak-Halle · An der Kirche 16 · 27809 Lemwerder

1. Preis: 2000,- €)
2. Preis: 1500,- €) je 1 Pokal 
3. Preis: 1000,- €)
4. Preis: Gutschein für 1 Markise
(Wert € 1000,-)
5. Preis: 500,- €
6. Preis: 400,- €
7. Preis: 300,- €



8. Preis: 1 Wo. Salou
***Hotel/HP
9. - 12. Preis: je 100,- €
13. - 20. Preis: je 50,- €
21. - 35. Preis: je 30,- €

sowie weitere Geld- und Sachpreise. Beste Dame, bester Senior (über 65 Jahre) und bester Junior (bis 21 Jahre) je 50,- € (sofern nicht unter den ersten 20)

Serienpreise: jeweils der 1. = 80,- € 2. = 40,- € 3. = 20,- €

Mannschaften: 1. Preis 500,- € 2.-7. Preis 30%, 20%, 2 x 15% und 2 x 10% des verbleibenden Startgeldes (wobei die beste Damenmannschaft mindestens den 4. Preis erhält) sowie 4 Pokale des WESER-KURIER

Gespielt werden dreimal 48 Spiele nach den Regeln und Ordnungen des Deutschen Skatverbandes e. V. Einsatz 15,- € (inkl. Kartengeld); Mannschaft 20,- € 1.-3.verlorene Spiel 0,50 €, jedes weitere verlorene Spiel 1,- €.

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt!!!

Keine Auflage einer Mindestteilnehmerzahl
NICHTRAUCHERVERANSTALTUNG

Veranstalter: Bremer Skatverband e.V.

Turnierleitung: Klaus Barr

Vorbestellungen und Rückfragen:

Klaus Barr, Tel. 0 44 08 / 982 100, e-mail: klausbarr@aol.com

Die Bremer Tageszeitungen AG und der Bremer Skatverband e. V.
wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und vor allem „GUT BLATT“.

EIN SERVICE IHRER TAGESZEITUNG

Fehlt schon wieder der dritte Spieler?

Skat spielen
auch online:
www.dskv.de



Skatvereine gibts überall vor Ort ... Info-Telefon 03447-892909

SKAT, ROMMÉ & URLAUB

Türkei



Club Voyage Sorgun Select, Side

All Inklusiv



Tage	Termin	Preis €
15	04.11.08 - 18.11.08	ab 689,-

Marokko



Weihnachts-/Silvester Cup und 1. Marokko-Cup
Hotel Kenzi Europa, Agadir

All Inklusiv Kein EZ-Zuschlag bei der 8-Tage Reise



Tage	Termin	Preis €
15	23.12.08 - 06.01.09	ab 1199,-
8	27.01.09 - 03.02.09	ab 539,-

Lillertal



Hotel Pachmair, Uderns

3 Tage Skikurs inkl. Inkl. 3/4-Pension



Tage	Termin	Preis €
8	17.01.09 - 24.01.09	ab 499,-

1. Mosel Cup



EUROSTRAND Leiwen

All Inklusiv Ausflugs- & Showprogramm



Tage	Termin	Preis €
5	09.03.09 - 13.03.2009	ab 255,-

Donau Kreuzfahrt

Skat & Rommé auf der "Bellevue"

Passau - Wien - Budapest - Bratislava - Dürnstein - Passau

75,- € Frühbucherrabatt bis 15.12.08



Tage	Termin	Preis €
6	30.03.09 - 04.04.09	ab 599,-

13. Mallorca-Cup



Hotel Playa del Moro, Cala Millor

Wahlw. 1 oder 2 Wochen



Tage	Termin	Preis €
8/15	15.04. - 22.04./29.04.09	ab 499,- *

* Vorbehaltlich Preisänderung Saisonwechsel